

H 453/10002-1

**Lenze**

Antriebstechnik

*Technische Beschreibung  
Haus  
Technical description*

**Umrichter-Antriebe  
Reihe 8600**

**Inverter drives  
Range 8600**

Diese technische Beschreibung  
gilt für die Geräte:

This technical description is  
valid for the drives:

8601\_E.2x.2x

8602\_E.2x.2x

8603\_E.2x.2x

8604\_E.2x.2x

8605\_E.2x.2x

8606\_E.2x.2x

8607\_E.2x.2x

8608\_E.2x.2x

8609\_E.2x.2x

8610\_E.2x.2x

8611\_E.2x.2x

8612\_E.2x.2x

8613\_E.2x.2x

8614\_E.2x.2x

8615\_E.2x.2x

---

Verfasser/Author: Hartmut Hahn

Übersetzer/Translator: Monika Falck, Iris von der Heidt

2. Auflage vom/2nd edition of: 15.10.1992

Druckdatum/Date of print: 26.10.1992

Sicherheitsinformationen

Für elektrische Betriebsmittel zum Einsatz in industriellen Starkstromanlagen.

Die beschriebenen elektrischen Geräte und Maschinen sind Betriebsmittel zum Einsatz in industriellen Starkstromanlagen. Während des Betriebes haben diese

Betriebsmittel gefährliche, spannungsführende, bewegte oder rotierende Teile. Sie können deshalb z.B. bei unzulässigem Entfernen der erforderlichen Abdeckungen oder unzureichender Wartung schwere gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen.

Die für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen müssen deshalb gewährleisten, daß

- nur qualifiziertes Personal mit Arbeiten an den Geräten und Maschinen beauftragt wird.
- diese Personen u.a. die mitgelieferten Betriebsanleitungen und übrigen Unterlagen der Produktdokumentation bei allen entsprechenden Arbeiten stets verfügbar haben und verpflichtet werden, diese Unterlagen konsequent zu beachten.
- Arbeiten an den Geräten und Maschinen oder in deren Nähe für nichtqualifiziertes Personal untersagt werden.

Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definitionen für Fachkräfte lt. VDE 105 oder IEC 364).

Safety information

The equipment described is intended for use in industrial electrical drive systems.



This equipment can endanger life through rotating machinery and high voltages, therefore it is essential that guards for both electrical and mechanical parts are not removed.

The following points should be observed for the safety of the personnel:

- Only qualified personnel familiar with the equipment are permitted to install, operate and maintain the devices.
- System documentation must be available and observed at all times.
- All non-qualified personnel are kept at a safe distance from the equipment.
- The system must be installed in accordance with local regulations.

A qualified person, is a person who is familiar with all safety notes and established safety practices, with the installation, operation and maintenance of this equipment and the hazards involved. For more detailed definitions see IEC 364. It is recommended that anyone who operates or maintains electrical or mechanical equipment should have a basic knowledge of First Aid. As a minimum, they should know where the First Aid equipment is kept and the identity of the official First Aiders.

These safety notes do not represent a complete list of the steps necessary to ensure safe operation of the equipment. If you wish further information, please contact your nearest Lenze representative.

Unter anderem sind auch Kenntnisse über Erste-Hilfe-Maßnahmen und die örtlichen Rettungseinrichtungen erforderlich.

Mit diesen Sicherheitshinweisen wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Bei Fragen und Problemen sprechen Sie bitte die für Sie zuständige Lenze-Vertretung an.

Die Angaben in der technischen Beschreibung beziehen sich auf die auf der Rückseite des Titelblattes angegebenen Hard- und Softwareversionen der Geräte. Entspricht ein Gerät nicht den aufgeführten Versionen bzw. wurde die Gültigkeit der technischen Beschreibung nicht ausdrücklich bestätigt, kann der Inhalt nicht als bindend betrachtet werden. Für eine hieraus entstandene Fehlbedienung und deren Folgen übernimmt Lenze keine Gewähr.

Die in dieser technischen Beschreibung dargestellten verfahrenstechnischen Hinweise und Schaltungsausschnitte sind sinngemäß zu verstehen und auf Übertragbarkeit auf die jeweilige Anwendung zu prüfen.

Für die Eignung der angegebenen Verfahren und der Schaltungsvorschläge für die jeweilige Anwendung übernimmt Lenze keine Gewähr.

Die Angaben dieser technischen Beschreibung spezifizieren die Eigenschaften der Produkte, ohne diese zuzusichern.

Lenze hat die Geräte-Hardware und Software sowie die technische Beschreibung mit großer Sorgfalt geprüft. Es kann jedoch keine Gewährleistung bezüglich der Fehlerfreiheit übernommen werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

The information in this technical description applies only to the hardware and software versions that are indicated on the cover page. If the version of your equipment is not listed, then this manual must not be used. Lenze cannot be held responsible for any malfunction resulting from the above.

The specifications, processes and circuitry described in this manual are for guidance only and must be adapted to your own specific applications. Lenze does not guarantee the suitability of the processes and circuitry for individual applications described in this technical description.

The specifications in this manual describe the features of the products, without guarantee.

Lenze personnel have carefully checked this manual and the equipment it describes, but cannot be held responsible for its accuracy.

Technical alterations reserved.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Eigenschaften.....</b>
<b>2.</b>	<b>Technische Daten.....</b>
2.1	Standardbetrieb.....
2.2	Betrieb mit erhöhter Dauerleistung.....
<b>3.</b>	<b>Anschlußplan.....</b>
3.1	Netz- und Motoranschluß.....
3.2	Steuerbaugruppe.....
3.3	Einbau- und Betriebs- hinweise.....
3.4	Verdrahtungshinweise....
3.5	Funkentstörung.....
<b>4.</b>	<b>Bedieneinheit.....</b>
<b>5.</b>	<b>Codetabelle.....</b>
<b>6.</b>	<b>Inbetriebnahme.....</b>
6.1	Parametrierung.....
<b>7.</b>	<b>Überwachungs- und Schutzfunktionen.....</b>
7.1	Spannungsüberwachung....
7.2	Stromüberwachung.....
7.3	Temperaturüberwachung...
7.4	Systemüberwachung.....
<b>8.</b>	<b>Serielle Schnittstelle..</b>
<b>9.</b>	<b>Signalflußplan.....</b>

**Table of contents**

<b>1.</b>	<b>Features .....</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Technical data .....</b>	<b>5</b>
2.1	Standard operation .....	5
2.2	Operation with increased permanent power .....	5
<b>3.</b>	<b>Connection diagram .....</b>	<b>7</b>
3.1	Mains and motor connection .....	7
3.2	Control stage .....	9
3.3	Installation and ope- rating instructions .....	10
3.4	Wiring .....	10
3.5	Radio interference suppression .....	14
<b>4.</b>	<b>Operating terminal .....</b>	<b>15</b>
<b>5.</b>	<b>Code table .....</b>	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Commissioning .....</b>	<b>24</b>
6.1	Parameter setting .....	24
<b>7.</b>	<b>Surveillance and protective functions ....</b>	<b>36</b>
7.1	Voltage surveillance ....	36
7.2	Current surveillance ....	36
7.3	Temperature surveillance	37
7.4	System surveillance .....	37
<b>8.</b>	<b>Serial interface .....</b>	<b>37</b>
<b>9.</b>	<b>Signal flow chart .....</b>	<b>39</b>

Die Gerätreihe 8600 umfaßt 15 Frequenzumrichter im Leistungsbereich von 1,1 bis 55kW. Die Signalverarbeitung wird weitgehend von einem 16-Bit-Microcontroller durchgeführt, was besondere Vorteile hinsichtlich Reproduzierbarkeit und Parametrierung bietet.

### 1. Eigenschaften

- Sinusbewerteter Pulswechselrichter mit Bipolartransistoren
- Erd- und kurzschlußsichere Wechselrichterausgänge, über Schütz schaltbar
- Für 60 Sekunden bis zum 1,6-fachen Nennstrom belastbar, dauernd bis  $1,35 \cdot I_N$  bei Umgebungstemperaturen bis  $40^\circ\text{C}$
- Ausgangsfrequenz bis 480 Hz
- Magnetisierungsstromregelung oder U/f-Kennlinienregelung
- Schlupfkompensation
- Strombegrenzung mit U/f-Absehung
- $I^2 \cdot t$  Überwachung als Überlastschutz für den Motor
- Parametrierung und Diagnose mit Tastatur und 3-stelliger 7-Segment-Anzeige
- Parameter ON-LINE veränderbar
- Potentialfreie digitale Ein- und Ausgänge, SPS-kompatibel
- Leitrechneranschluß über serielle Schnittstelle (RS232)
- IP20-Gehäuse

### Funktionen der Optionsbaugruppe 2201AP (nachrüstbar)

- 2 digitale Eingänge für 6 zusätzliche JOG-Sollwerte
- 2 digitale Eingänge für 3 zusätzliche  $T_i$ -Wertepaare
- 2 digitale Ausgänge für die Meldungen "Betriebsbereit" und " $I_{max}$ -Grenze erreicht"
- Digitaler Frequenzausgang (6-fache Ausgangsfrequenz)
- 2 analoge Ausgänge für Ausgangsfrequenz und Motorstrom
- Differenzeingang für Tachospannungen bis 120V
- Relaisausgang für Fehlermeldung Trip

The inverter series 8600 comprises 15 frequency inverters covering a power range from 1.1 to 55kW. The signal processing is largely made by a 16-bit microprocessor, which offers advantages concerning repeatability and parameter setting.

### 1. Features

- Inverter with bipolar transistor modules
- Short-circuit and earth-fault protected outputs can be switched via contactors (DC)
- 160% overcurrent capacity for 60s,  $1.35 \cdot I_N$  overcurrent capacity for permanent operation and ambient temperatures of up to  $40^\circ\text{C}$
- Output frequency up to 480 Hz
- Excitation current control or U/f-characteristic control
- Slip compensation
- Current limit by U/f lowering
- $I^2 \cdot t$  surveillance as overload protection for the motor
- Parameter setting and fault diagnosis via keyboard and 3-digit 7-segment display
- Parameters can be modified ON-LINE
- Isolated digital inputs and outputs for 24V-PLC level
- Host connection via RS 232 serial interface
- Enclosure IP20

### Functions of the option board 2201AP (can be retrofitted)

- 2 digital inputs for 6 additional JOG speeds
- 2 digital inputs for 3 additional acceleration and deceleration ramp times
- 2 digital outputs for "Ready" and " $I_{max}$ -limit achieved"
- Digital frequency output (6-times the output frequency)
- 2 analogue outputs for output frequency and motor current
- Differential input for tacho voltages up to 120V
- Relay output for Trip fault indication

2. Technische Daten2.1 Standardbetrieb2. Technical data2.1 Standard operation

Gerätetyp/Inverter type		8601	8602	8603	8604	8605	8606	8607	8608	8609	8610	8611	8612	8613	8614	8615
Ausgangsleistung Output power	S <sub>N</sub> /kVA	1,9	2,6	3,6	5,3	6,3	8,6	10,9	15,5	21	26	31	39	49	59	72
Motornennleistung (4 pol) Rated motor power (4pole)	P <sub>N</sub> /kW	1,1	1,5	2,2	3,0	4,0	5,5	7,5	11	15	18,5	22	30	37	45	55
Netzspannung Mains voltage	U <sub>Netz</sub> U <sub>mains</sub>	3 x 330...450V ± 0%, 50...60Hz														
Netznennstrom *) Rated mains current	I <sub>Netz/A</sub> I <sub>mains/A</sub>	2,9	3,9	5,5	7,5	8,5	12,0	15,0	20,5	28	34,5	41,0	53	66	79	96
Ausgangsspannung Output voltage	U	3 x 0... U <sub>Netz/mains</sub>														
Ausgangsfrequenz Output frequency	f <sub>d</sub>	0 ... 480Hz														
Ausgangsnennstrom Rated output current	I <sub>N/A</sub>	2,9	3,9	5,5	8,0	9,5	13,0	16,5	23,5	32,0	39,5	47,0	60	75	90	110
Max. Ausgangsstrom (60s) Max. output current (60s)	I <sub>max/A</sub>	4,7	6,3	8,8	12,8	15,2	21,0	26,0	37,5	51,2	63,5	75,0	96	120	144	176
Geräteverlustleistung Power loss f <sub>d</sub> = 50Hz, I = I <sub>N</sub>	P <sub>V/W</sub>	100	110	130	150	175	230	280	350	450	510	600	700	850	1000	1200
Leitspannung Master-voltage	U <sub>L</sub>	0 ... 10V														
Stromleitwert Master-current value	I <sub>L</sub>	0 ... 20mA oder/or 4 ... 20mA														
Umgebungstemperatur Ambient temperature	T <sub>U</sub> T <sub>a</sub>	0 ... 45°C														
Verschmutzung Contamination		VDE 0110 Teil 2 Verschmutzungsgrad 2 VDE 0110 Part 2 Contamination class 2														
Art.-Nr. Part no.		345 141	345 142	345 143	345 144	345 145	345 146	345 147	345 148	345 149	345 150	345 151	345 152	345 153	345 154	345 155

\*) Netznennstrom mit zugeordneter Netzdrossel (ohne Drossel bis zu 50% höher)

\*) rated mains current only with specified mains choke (without choke up to 50% more)

2.2 Betrieb mit erhöhter Dauerleistung (Tu ≤ 40°C)

Für Einsatzfälle, bei denen eine reduzierte Überlastfähigkeit ausreichend ist, z.B. bei Pumpen und Lüftern, kann die Dauerleistung um den Faktor 1,35 erhöht werden. Dazu muß die I·t-Überwachung für  $I > 1,1 \cdot I_N$  abgeschaltet werden (s. 6.1.17). Übersteigt bei dieser Einstellung der Ausgangsstrom den 1,5-fachen Nennstrom  $I_N$ , wird nach Ablauf von 60 Sekunden die Fehlermeldung OC7 erzeugt.

2.2 Operation with increased permanent power (Ta ≤ 40°C)

For applications, where a reduced overload capacity is sufficient, especially in pump or ventilator drives, the permanent power can be increased by a factor of 1.35. For this, the I·t surveillance is deactivated for  $I > 1.1 \cdot I_N$  (see 6.1.17). If the output current exceeds 1.5 times rated current  $I_{nom}$ , the controller sets Trip OC7 after 60 seconds.

Zu beachten ist, daß bei Betrieb mit erhöhter Dauerleistung

- die Umgebungstemperatur maximal 40°C betragen darf
- die Geräte mit zugeordneter Netzdrossel zu betreiben sind

Please note that for the operation at a higher permanent power the

- ambient temperature must not exceed 40°C
- inverters must be operated with the specif. mains choke

#### Technische Daten für $T_u \leq 40^\circ\text{C}$

Gerätetyp / Inverter type		8601	8602	8603	8604	8605	8606	8607	8608	8609	8610	8611	8612	8613	8614	8615
Ausgangsleistung Output power	S/kVA	2,77	3,74	5,2	7,5	8,9	12,1	15,6	22,2	29,8	36,7	43,0	55,4	69,3	83,1	100
Motornennleistung (4 pol) Rated motor power (4pole)	P <sub>N</sub> /kW	1,5	2,2	3,0	4,0	5,5	7,5	11	15	18,5	22	30	37	45	55	75
Netzstrom Mains current	I <sub>Netz/A</sub> I <sub>mains/A</sub>	4,0	5,4	7,5	10,1	11,5	16,2	20,5	28	38	47	54	70	83	105	126
Dauer-Ausgangsstrom Permanent output current	I/A	4,0	5,4	7,5	10,8	12,8	17,5	22,5	32	43	53	62	80	100	120	145
Max. Ausgangsstrom (60s) Max. output current (60s)	I <sub>max/A</sub>	4,7	6,3	8,8	12,8	15,2	20,8	26,4	37,5	51,0	63,5	75,0	96	120	144	176
Geräteverlustleistung Power loss $f_d = 50\text{Hz}, I = 1,35 \cdot I_N$	P <sub>V/W</sub>	110	125	150	195	225	290	340	450	550	650	730	900	1100	1300	1550
Umgebungstemperatur Ambient temperature	T <sub>u</sub> T <sub>a</sub>	0 ... 40°C														
Netz-drossel	Art.-Nr. Part no.		325 293		325 294	322 149	322 148	307 342	307 343	307 344	307 345	307 346		330 093		
Mains choke	Induktivität Inductivity	L/mH	3*2,5		3*1,6	3* 1,2	3* 1,2	3* 0,88	3* 0,75	3*0,55	3* 0,38	3*0,27		3* 0,22		
	Nennstrom Rated current	I/A	3*7		3*12	3*17	3*25	3*35	3*45	3*55	3*85	3*105		3* 130		
	Abmess./ Dimens.		siehe Seite 8 / see page 8													

Um bei Pumpen- und Lüfterantrieben den Umrichter optimal anzupassen, kann zusätzlich eine quadratische U/f-Kennlinie gewählt werden (C14).

#### Abgleich für Pumpen- und Lüfterantriebe

##### Erhöhung der Dauerleistung

- c19 auf -15 setzen
- mit SH + PRG bestätigen
- c20 auf -0- setzen
- mit SH + PRG bestätigen

##### Umstellung der U/f-Kennlinie

- Regler sperren
- C06 auf -0- setzen
- mit SH + PRG bestätigen
- C14 auf -1- setzen
- mit SH + PRG bestätigen

##### Parameter speichern

Unter C03 mit SH + PRG die geänderten Parameter speichern.

In order to adapt the inverter perfectly to pump and ventilator drives, in addition, a squared U/f-characteristic can be selected (C14).

#### Adjustment for pumps and ventilators

##### Increase permanent power

- set c19 to -15
- confirm with SH + PRG
- set c20 to -0-
- confirm with SH + PRG

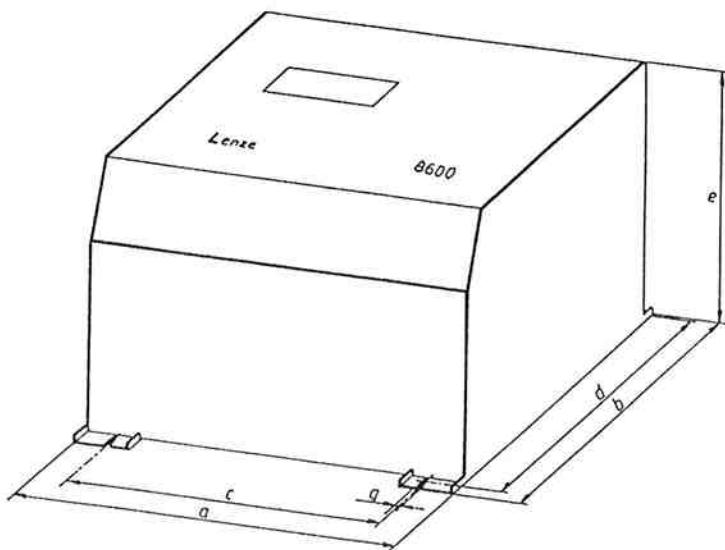
##### Change U/f-characteristic

- inhibit controller
- set C06 to -0-
- confirm with SH + PRG
- set C14 to -1-
- confirm with SH + PRG

##### Save parameters

Enter C03 and save the modified parameters with SH + PRG.

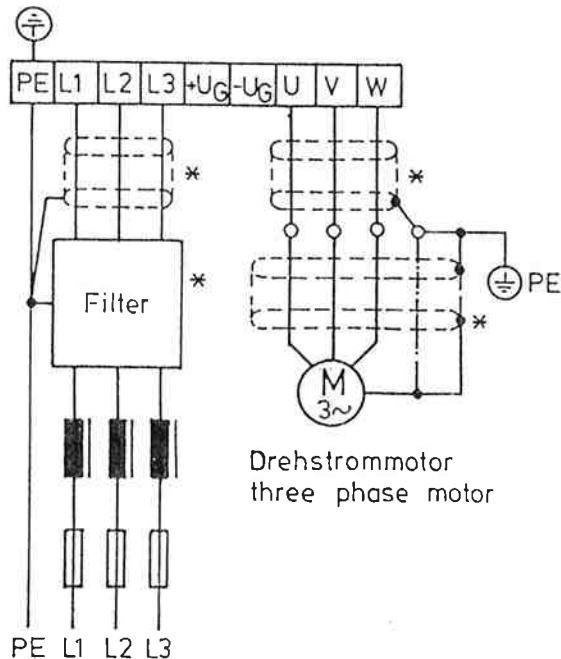
Bild/Figure 1



Gerät Type	a mm	b mm	c mm	d mm	e mm	g mm	Gewicht Weight kg
8601-8603	205	330	185	314	185	6	6,5
8604-8607	275	415	242	395	222	6,5	13
8608-8611	360	500	300	474	265	6,5	30
8612-8615	400	690	350	662	345	10	60

3. Anschlußplan3.1 Netz- u. Motoranschluß

Bild/Figure 2



Zur Reduzierung der Netzrückwirkungen sowie zum Schutz des Gerätes vor kurzzeitigen Netzüberspannungen empfehlen wir, die Geräte mit zugeordneter Netzdrossel zu betreiben.

**Achtung!**

Alle Leistungsklemmen führen bis zu 3 Minuten nach dem Netzausschalten Spannung.

- \* Abgeschirmte Leitungen und Netzfilter finden Anwendung bei Funkentstörung nach Grenzwertklasse B/A (VDE 0871).

**Caution!**

All power terminals carry mains voltage up to 3 minutes after mains disconnection.

- \* Screened cables and mains filters are necessary in compliance with radio interference suppression according to limit value class B/A (VDE 0871).

In order to reduce voltages fed back to the mains and to protect the inverter against short-term mains overvoltages, it is recommended to operate inverters only with the specified mains choke.

**3.1.1 Sicherungen****3.1.1 Fuses**

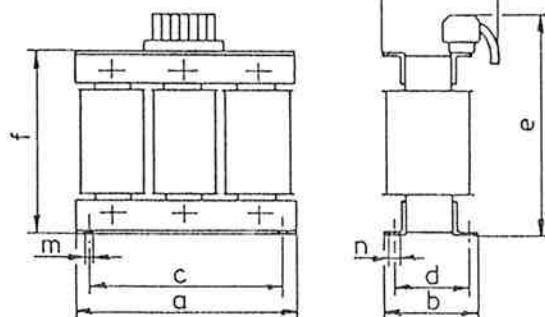
Gerät/Type	Netz/Mains *)	Zwischenkreis/DC bus	Netzteil/Power supply
8601-8603	extern/external: FF16A/500V 3x Art.Nr./part no. 305725 (Sicherungshalter/Fuse holder 1x Art.Nr./part no. 330269)	F1: FF20A/600V 10x38 Art.Nr./part no. 321118	F4: M0,5A/500V 5x30 Art.Nr./part no. 324987
8604-8607	extern/external: FF25A/600V 3x Art.Nr./part no. 307308 (Sicherungshalter/Fuse holder 3x Art.Nr./part no. 309597)	F1: FF20A/600V 10x38 Art.Nr./part no. 321118	F2: M0,5A/500V 5x30 Art.Nr./part no. 324987
8608-8609	F1-F3: FF63A/660V 22x58 Art.Nr./part no. 329589	-	F4: M0,25A/500V 5x30 Art.Nr./part no. 328952 F5: FF1,6A/500V 6,3x32 Art.Nr./part no. 322144
8610-8611	F1-F3: FF80A/660V 22x58 Art.Nr./part no. 329617	-	F4: M0,25A/500V 5x30 Art.Nr./part no. 328952 F5: FF1,6A/500V 6,3x32 Art.Nr./part no. 322144
8612-8615	extern/external: FF160A/660V 3x Art.Nr./part no. 329898 (Sicherungshalter/Fuse holder 1x Art.Nr./part no. 329807)	F1: FF250A/660V 27x60 Art.Nr./part no. 337836	F3: FF1,6A/500V 6,3x32 Art.Nr./part no. 322144

\*) Empfohlen als Geräteschutz, bei 8608 bis 8611 bereits eingebaut

\*) recommended for inverter protection, fuses are included in inverter types 8608 to 8611

**3.1.2 Netzdrossel****3.1.2 Mains choke**

Bild/Figure 3

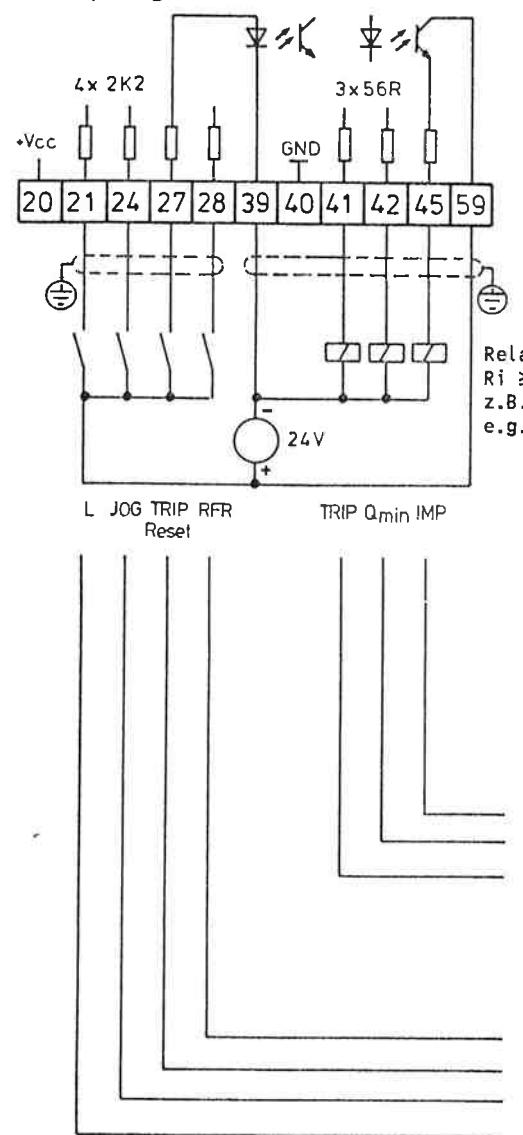


Gerät Type	L mH	I A	Art.Nr. Part no.	a mm	b mm	c mm	d mm	e mm	f mm	k mm	m mm	n mm	Gewicht (kg) Weight (kg)
8601-03	3x2,5	3x7	325293	120	61	84	45	130	105	73	6,0	11	1,8
8604-05	3x1,6	3x12	325294	150	70	90	54	155	130	81	6,0	11	3,8
8606	3x1,2	3x17	322149	120	65	109	51	162	110	80	5,0	10	2,7
8607	3x1,2	3x25	322148	150	76	140	61	180	140	95	5,0	10	6,0
8608	3x0,88	3x35	307342	180	91	161	74	225	165	120	6,3	11	9,8
8609/10	3x0,75	3x45	307343	180	91	161	74	225	165	120	6,3	11	9,8
8611	3x0,55	3x55	307344	228	88	206	69	263	205	120	6,3	11	19,0
8612/13	3x0,38	3x85	307345	228	111	206	94	263	205	140	6,3	11	19,5
8614	3x0,27	3x105	307346	228	111	206	94	273	205	150	6,3	11	20,0
8615	3x0,22	3x130	330093	264	102	240	81	265	237	135	8,3	16	20,0

3.2 Steuerbaugruppe

## a) mit externer 24V-Versorgung

Bild/Figure 4

3.2 Control stage

## a) with external 24V supply

**Achtung!**

GND ist mit PE ver-  
bunden; Hinweise  
s. 3.4

**Caution!**

GND is connected to  
PE; see 3.4

analoger Sollwert/  
analogue set-value

a) Potentiometer

b) Leitspannung/  
Master voltage

0...10V

c) Leitstrom/  
Master current

0...20mA

( $R_{101} = 511\Omega$ )

4...20mA

( $R_{101} = 750\Omega$ )

$R_{208} = 27,4k\Omega$

siehe Beipack/  
see accessory kit

Digital outputs

pulse inhibit (0V)

$f_d \leq Q_{min}$  (0V)

fault (0V)

Digital inputs

(active with volt-

age levels 13V-30V)

controller release

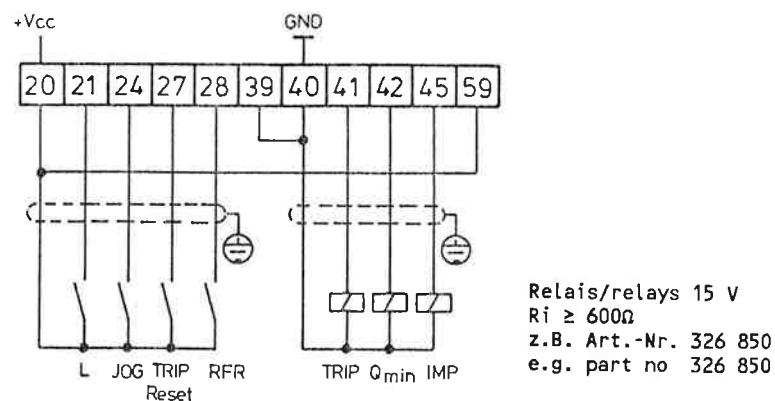
TRIP-Reset

internal set-value

CCW rotation

## b) ohne externe 24V-Versorgung

Bild/Figure 5

**Achtung!**

Für die Funktion der  
digitalen Eingänge  
sind die Klemmen 39  
und 40 hier zu  
brücken.

**Caution!**

Terminals 39 and 40  
must be bridged when  
using the digital in-  
put functions.

### 3.3 Einbau- und Betriebs-hinweise

- Das Gerät ist senkrecht mit untenliegender Klemmleiste zu montieren.
- Es muß ein Einbaufreiraum von 100mm oben und unten sowie 100mm seitlich (nur 8612-8615) eingehalten werden. Auf ungehinderten Zutritt der Kühl Luft und Austritt der Abluft ist zu achten.
- Die mechanische Schraubbefestigung des Sollwertpotentiometers (Beipack) ist mit PE zu verbinden.
- Die Geräte dürfen ohne zusätzliche Maßnahme (z.B. Nullung) nicht an ein Netz mit FI-Schutzschalter angeschlossen werden (VDE 0160/05.88). Bei einem Erdschluß kann ein Gleichanteil im Fehlerstrom die Auslösung des FI-Schutzschalters verhindern.
- Die Umgebungstemperatur darf  $45^{\circ}\text{C}$  nicht überschreiten. Bei abgeschalteter I $\cdot$ t-Überwachung für  $I > 1,1 \cdot I_N$  sind max.  $40^{\circ}\text{C}$  einzuhalten.
- Defekte Sicherungen nur im spannungslosen Zustand gegen den vorgeschriebenen Typ auswechseln.
- **Achtung!**  
Dieses Gerät erzeugt bei entsprechender Einstellung eine Ausgangsfrequenz bis 480 Hz. Bei Anschluß eines dafür ungeeigneten Motors kann sich eine gefährliche Überdrehzahl ergeben.

### 3.4 Verdrahtungshinweise

Um EMV-Störungen während des Betriebes zu vermeiden, müssen Aufbau und Verdrahtung digitalisierter Antriebsregler besonders sorgfältig durchgeführt werden. Digitalisierte Antriebsregler sind keineswegs störanfälliger als analoge Antriebe, aber die Störauswirkungen von analogen und digitalen Geräten sind in der Regel sehr unterschiedlich.

### 3.3 Installation and operating instructions

- Install the inverter vertically with the terminal strip at the bottom.
- Ensure that there is free space of 100mm at the top and bottom and 100mm at either side (only necessary for 8612-8615).
- Ensure adequate ventilation.
- Connect the fixing screw of the set-value potentiometer (accessory kit) to PE.
- The inverters must not be connected to mains with an earth-leakage current breaker, without additional protective measures (e.g. zeroing) (see VDE 0160/5.88) In case of an earth-fault, a DC component in the fault current can prevent the release of the earth leakage current breaker.
- The ambient temperature must not exceed  $45^{\circ}\text{C}$ . If the I $\cdot$ t surveillance is deactivated for  $I > 1.1 \cdot I_N$ , the ambient temperature must not exceed  $40^{\circ}\text{C}$
- Replace defective fuses only with the specified type when the inverter is switched off.
- **Caution!**  
Depending on the adjustment, the inverters can produce output frequencies of up to 480 Hz. In case of connecting motors which are not suitable for such high frequencies, dangerous overspeed may lead to motor damages!

### 3.4 Wiring

In order to avoid radio interference, care must be taken with the design and connection of digital drives. Digital drives are not more vulnerable against interferences than analogue drives, but normally they have different effects. Interference of analogue devices only becomes obvious as irregularities in torque and speed.

Störungen bei einem analogen Antriebsregler führen meist nur zu Unstetigkeiten in Drehmoment und Drehzahl. Bei Digitalgeräten können jedoch Störungen im Programmablauf entstehen, die das sofortige Sperren des Antriebsreglers notwendig machen (Fehlermeldung CCr).

Um derartige Betriebsunterbrechungen zu vermeiden, sind den Masse(GND)- und Erdpotential(PE)-Verbindungen sowie den Abschirmungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

- Signalleitungen sind grundsätzlich abzuschirmen. Eine Parallelverlegung zu störbehafteten Motorleitungen ist möglichst zu vermeiden. Sollte eine räumlich getrennte Verlegung von Signalleitungen und Motorleitungen nicht möglich sein, sind die Motorleitungen ebenfalls abzuschirmen.
- Um die Wirksamkeit der Abschirmungen sicherzustellen, müssen diese bei Unterbrechungen (Klemmleisten, Relais Sicherungen) leitend weiterverbunden werden.
- Der Schirm der Motorleitung muß direkt auf PE gelegt werden, bei Leitungslängen > 3m möglichst beidseitig. Ein Aufliegen am Regelgerät führt zu Einkopplungen von Störsignalen in die Steuerelektronik und ist deshalb unzulässig.
- **Achtung!**  
Zur Erhöhung der EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit) ist das Bezugspotential GND der Geräteelektronik mit dem Schutzleiter PE geräteintern verbunden.

Bei Einzelantrieben und im Verbundbetrieb sind zur optimalen Störunterdrückung das Auflegen des Schirms der Steuerleitungen und die GND-PE-Verbindung unterschiedlich durchzuführen.

Interference of digital drives may cause program errors; therefore it is important that the drives are inhibited immediately when interference occurs. This is done by a TRIP function corresponding to the fault indication CCr.

In order to avoid these problems, care must be taken with ground (GND) and protective earth (PE) connections as well as the screening

- Always screen signal cables. Avoid that the cables are laid in parallel to interference generating motor cables. If it is not possible to lay signal and motor cables separately, the motor cables must also be screened.
- To ensure effective screening of the cables, a conductive connection is necessary in case of interruptions (e.g. terminal boards, relays, fuses).
- The screening of the motor cable must be applied directly to PE and for cable lengths longer than 3m, both ends must be connected to PE. A screen connection inside the unit causes the coupling of interference signals with the control electronics and is therefore not permissible
- **Caution!**  
To increase the EMC (electromagnetic compatibility) the reference potential GND is connected with protective earth (PE) inside the drive.

To ensure an optimum interference suppression, the screening and the GND-PE-connection is made differently for single- and multi-drive networks.

3.4.1 Einzelantrieb

- Die Abschirmungen der Steuerleitungen sind am Regelgerät auf PE zu legen. Zur Vermeidung von störenden Erdschleifen sind diese nur einseitig aufzulegen.
- GND und PE sind durch eine geräteinterne Drahtbrücke verbunden.

3.4.2 Verbundbetrieb mehrerer Antriebe

- Bei Verlegung der Masse (GND)-Verbindungen ist darauf zu achten, daß keine Masse- schleifen entstehen. Dazu ist in jedem Regelgerät die GND-PE-Verbindung zu öffnen. Dies geschieht bei den Geräten 8600 durch Entfernen der Drahtbrücke BR-PE (siehe Seite 9).

3.4.1 Single drive

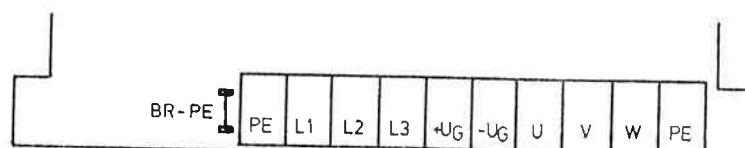
- Connect the screening of the control cables to PE of the drive at one side to avoid earth loops.
- GND and PE are connected by a jumper inside the drive.

3.4.2 Networking

- When laying the ground (GND) cables, care must be taken that there are no ground loops. For this, the GND-PE connection must be removed in every drive. For the inverters 8600, remove the jumper BR-PE (see page 9).

Umrichter 8601-8603

Bild/Figure 6.1

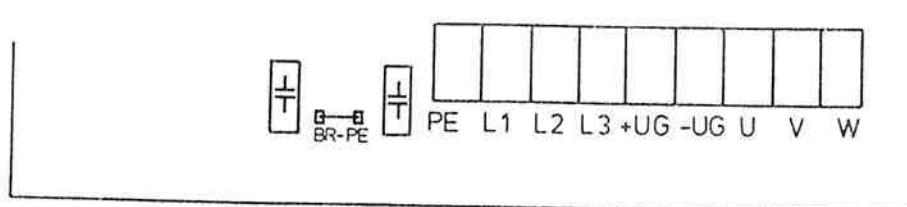


Klemmleiste Leistungsteil

Terminal strip power stage

Umrichter 8604-8607

Bild/Figure 6.2

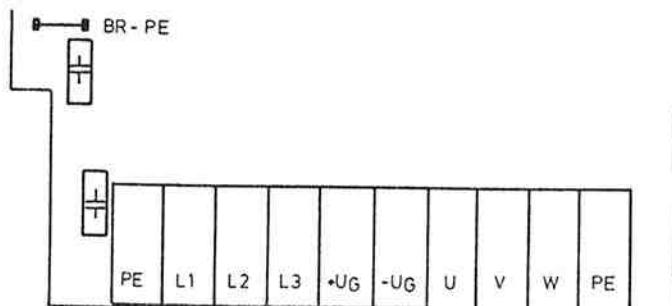


Klemmleiste Leistungsteil

Terminal strip power stage

Umrichter 8608-8611Inverters 8608-8611

Bild/Figure 6.3



Klemmleiste Leistungsteil

Terminal strip power stage

Umrichter 8612-8615Inverters 8612-8615

In den Geräten 8612-8615 befindet sich die Brücke zwischen GND und PE auf der Baugruppe 8612S und ist mit BR-PE gekennzeichnet. Die 8612S ist auf der Rückseite des herausklappbaren Baugruppenträgers angebracht.

For the inverter types 8612 to 8615, the bridge between GND and PE is located on the 8612S module and marked with BR-PE.

The module is fixed on the rear of the hinged module carrier.

- Alle Masseleitungen sind auf externe isolierte Sammelpunkte zu führen, von dort sternförmig zusammenzufassen und in der zentralen Einspeisung mit PE zu verbinden.
- Die einzelnen Schirme der Signalleitungen sind einseitig entsprechend den Masse (GND)-Verbindungen auf externe isolierte Sammelpunkte zu führen und an einer zentralen Stelle mit dem PE-Potential zu verbinden.
- Die Schirme der Motorleitungen müssen separat zusammengefaßt und auf PE gelegt werden. Sie dürfen nicht mit den Schirmen der Steuerleitung verbunden werden, außer über den zentralen PE-Punkt.

- All ground cables must then be lead to external, insulated central points, centralized again from there and connected to PE in the central supply.

- The individual screens of the control cables must be connected to external insulated points which are then connected to the PE potential at a central point.

- The screens of each motor cable should be connected to the central PE point separately and must not be connected with the screen of the control cables, other than via the central point PE.

3.5 Funkentstörung

Der Einsatz ohne Funkentstörmaßnahmen ist in elektrischen Anlagen innerhalb zusammenhängender Betriebsräume, Betriebsstätten oder Industrieanlagen dann zulässig, wenn außerhalb der Betriebsstätte die Grenzwerte nach VDE 0871/6.78, Klasse B eingehalten werden (Allgemeine Genehmigung nach dem Gesetz über den Betrieb von Hochfrequenzgeräten vom 14.12.1984, Amtsbl. Vfg 1045/1046). Für den Einsatz in Anlagen innerhalb eines Wohngebietes oder bei Überschreitung der Grenzwertklasse B außerhalb einer Betriebsstätte sind Funkentstörmaßnahmen erforderlich, die einen Funkentstörgrad nach VDE0871, Grenzwertklasse B sicherstellen.

3.5 Radio interference suppression

The operation of controllers without radio interference suppression is permissible in electrical systems within connected operation rooms, commercial premises or industrial plants, provided that outside the commercial premises the limit values according to VDE 0871/6.78, class B are not exceeded. The controllers should only be operated in compliance with local regulations. If the controller is to be used within a residential area or if the limit value class B outside the premises is exceeded, more effective suppression is necessary in order to ensure compliance with VDE 0871, limit value class B.

Funktentstörmaßnahmen  
nach VDE 0871 Klasse B/A

## a) Netzfilter

Gerätetyp/ Inverter type	8601-8605	8606-8607	8608-8612	8613-8615
Netzfilter/ Mains filter Art.-Nr./Part no.	341094	2x parallel 341094	343077	2x parallel 343077
Entstörklasse Suppression class	B		A	

Measures against radio  
interference according to  
VDE0871, class B/A

## a) Mains filter

## b) Abschirmungen

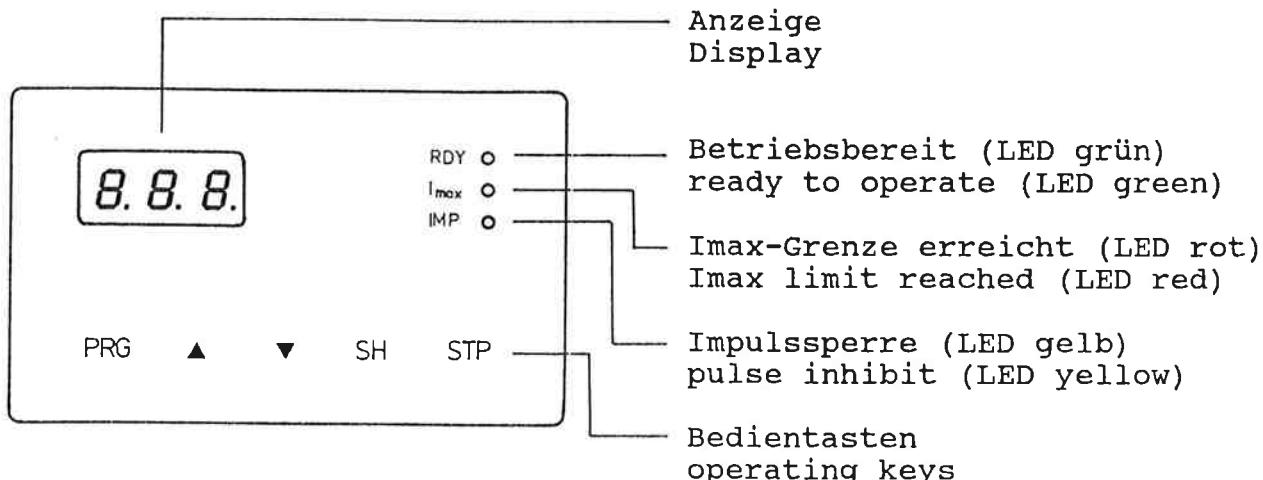
- Motorleitung
- Netzleitung zwischen Filter und Gerät

## b) Screening requirements

- Motor cable
- Mains cable between filter and inverter

4. Bedieneinheit

Bild/Figure 7

Tastenfunktionen

PRG Wechseln zwischen Code- und Parameter-ebene

SH + PRG Änderung ausführen

▲ Angezeigten Wert vergrößern

▲ + SH Angezeigten Wert schnell vergrößern

▼ Angezeigten Wert verkleinern

▼ + SH Angezeigten Wert schnell verkleinern

STP Regler sperren

SH + STP Regler freigeben

Key functions

PRG Change between code and parameter level

SH + PRG Execute change

▲ Increase displayed value

▲ + SH Increase displayed value fast

▼ Reduce displayed value

▼ + SH Reduce displayed value fast

STP Inhibit controller

SH + STP Release controller

Beim Ausführungsbefehl SH + PRG sowie beim Freigabebefehl SH + STP ist zunächst die SH-Taste und dann zusätzlich die PRG bzw. STP-Taste zu drücken.

For the execution command SH + PRG, and the release command SH + STP first press the SH key, and hold, then press the PRG or STP key.

5. Codetabelle5. Code table

Code-Ebene Code Level	PRG $\longleftrightarrow$	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting
C00 * Codesatz Code set		<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0 - SH + PRG PW Standard Codesatz * nur lesen Standard code set * read only</li> <li>- 1 - SH + PRG PW Standard Codesatz * Standard code set *</li> <li>- 2 - SH + PRG PW Erweiterter Codesatz Extended code set</li> <li>- 9 - Nur für Service Only for authorized service personnel</li> </ul> <p>PW = Passworteingabe beim Wechsel zwischen -0- und -1- bzw. -0- und -2- Wenn in C94 ein Passwort definiert ist</p> <p>PW = Enter password when changing between -0- and -1- or -0- and -2- if a password has been defined under code C94</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- P - Passwort-Anforderung für ca. 1s Password requirement for 1s</li> <li>XXX SH + PRG Eingabe des Passwortes Enter password</li> </ul>	- 1 -
C01 * Bedienungsart Operating mode	O	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0 - SH + PRG Klemmensteuerung/Tastaturreparametrierung Screw terminal control/ Parameter setting by keypad</li> <li>- 1 - SH + PRG Tastaturbedienung Keypad operation</li> <li>- 2 - SH + PRG Klemmensteuerung/Schnittstellenparametrierung Screw terminal control/ Parameter setting via interface</li> <li>- 3 - SH + PRG Schnittstellenbedienung Interface operation</li> </ul>	- 0 -
C02 * Parametersatz laden Load parameter set	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0 - SH + PRG Werksabgleich Factory setting Nur möglich bei Reglersperre! Only possible when controller inhibited!</li> </ul>	
C03 * Parametersatz speichern Store parameter set	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 - SH + PRG Parametersatz nach dem Einschalten Parameter set after switch on</li> </ul>	
C04 * Einschaltanzeige Switch on display	50	<ul style="list-style-type: none"> <li>XXX SH + PRG Code-Nr. für Anzeige nach dem Einschalten Code no. for displaying after first switching on</li> </ul>	- 50

Code-Ebene Code level	PRG <==>	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting
<b>C 0 5</b> Konfiguration Configuration		<p><b>Achtung!!!</b> Mit Wechsel der Konfiguration werden Regelstruktur und Klemmenbelegung geändert. Umschaltung nur möglich bei Reglersperre!</p> <p><b>Caution!!!</b> With the change of the configuration, control structure and terminal assignment are changed. Change over only possible when controller is inhibited!</p> <p><b>- 0 -</b> SH + PRG Gesteuerter Betrieb Open-loop operation</p> <p>Sollwert: unipolar, analog Klemme 8 Drehrichtung: digital Klemme 21</p> <p>set value: unipolar, analogue term. 8 CW/CCW rotation: digital term. 21</p> <p><b>- 1 -</b> SH + PRG Gesteuerter Betrieb Open-loop operation</p> <p>Sollwert: bipolar, analog Klemmen 3,4 Sollwertinvertierung: digital Kl. 21</p> <p>set value: bipolar, analog term. 3,4 set value inversion: dig. term. 21</p> <hr/> <p>Nur möglich mit Optionsbaugruppe 2201 AP! Only possible with option board 2201 AP!</p> <p><b>- 1 0</b> SH + PRG Drehzahlregelung mit Gleichstromtacho speed control with DC tacho</p> <p>Sollwert: unipolar Klemme 8 Drehrichtung: digital Klemme 21 Istwert: bipolar Klemmen 3,4 auf Optionsbaugruppe 2201AP</p> <p>set value: unipolar term. 8 CW/CCW rotation: digital term. 21 actual value: bipolar term. 3,4 on option board 2201AP</p> <p><b>- 1 1</b> SH + PRG Drehzahlregelung mit Drehstromtacho speed control with three-phase tacho</p> <p>Sollwert: unipolar Klemme 8 Drehrichtung: digital Klemme 21 Istwert: unipolar Klemmen 3,4 auf Optionsbaugruppe 2201AP</p> <p>set value: unipolar term. 8 CW/CCW rotation: digital term. 21 actual value: unipolar term. 3,4 on option board 2201AP</p> <hr/> <p><b>C 0 6</b> * Betriebsart Control mode</p> <p><b>- 0 -</b> SH + PRG U/f-Kennlinienregelung U/f-characteristic control</p> <p><b>- 1 -</b> SH + PRG Ig-Regelung Ig-control</p> <p>Umschaltung nur möglich bei Reglersperre! Change over only possible when controller is inhibited!</p>	<p><b>- 0 -</b></p> <p>Initialisierung C00, C01, C04, und C09 sind nur über Tastatur veränderbar, C04 und C09 nur bei C01= 0 oder 1</p> <p><b>- 1 -</b></p> <p>Initia- lizing C00, C01, C04, and C09 can only be modified via the keyboard, C04 and C09 only if C01= 0 or 1</p>
<b>C 0 9</b> Geräteadresse Inverter address	1	<p><b>x x</b> SH + PRG 1...99</p> <p>"x0" nicht möglich "x0" not possible</p>	<b>0 1</b>

Code-Ebene Code level	PRG =====	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting
C 1 0 * min. Drehfeldfrequ. $f_{dmin}$ min. field frequency $f_{dmin}$	3	x x x Hz 0...30Hz {0,1Hz}	0.0 Hz
C 1 1 * max. Drehfeldfrequ. $f_{dmax}$ max. field frequency $f_{dmax}$	117	x x x Hz 30...480Hz 30...100Hz {0,1Hz} 100...480Hz {1Hz}	50.0 Hz
C 1 2 * Hochlaufzeit $T_{ir}$ Acceleration time $T_{ir}$	3	x x x s 0,1...990s 0,1...1s {10ms} 1...10s {100ms} 10...100s {1s}	15.0 s
C 1 3 * Ablaufzeit $T_{if}$ Deceleration time $T_{if}$	3	x x x s 0,1...990s 100...990s {10s}	15.0 s
T <sub>ir</sub> und T <sub>if</sub> beziehen sich auf eine Frequenzänderung von 100Hz. T <sub>ir</sub> and T <sub>if</sub> refer to a frequency change of 100Hz.			
C 1 4 * U/f-Kennlinie U/f characteristic	0	- 0 - SH + PRG U ~ $f_d$ - 1 - SH + PRG U ~ $f_d^2$	- 0 -
Umschaltung nur möglich bei Reglersperre! Change over only possible when controller is inhibited!			
C 1 5 * U/f-Nennfrequenz $f_{dN}$ U/f nominal frequency $f_{dN}$	50	x x x Hz 45...960Hz 45...100Hz {0,1Hz} 100...960Hz {1Hz}	50.0 Hz
C 1 6 * Spannungsanhebung $U_{min}$ Voltage boost $U_{min}$	0,0	x x x % 0...40% $U_N$ {0,1%}	0.0 % $U_N$
C 1 7 * $q_{min}$ -Frequenz $q_{min}$ frequency	5	x x x Hz 0...480Hz {0,1Hz}	2.0 Hz
C 1 9 Stillstands frequenz Standstill frequency		x x x Hz 0...10Hz {0,1Hz}	0.0 Hz
C 2 0 * $I_0$ -Sollwert $I_0$ set-value	5	x x x A 0... $I_N$ {0,1A}	$I_{ON}$
C 2 1 * Schlupfkompensation Slip compensation	0,0	x x x % 0...10% 50Hz {0,1%}	0.0 %
C 2 2 * $I_{max}$ -Grenze $I_{max}$ limit	17	x x x A 0,16...1,6· $I_N$ {0,1A}	1,6· $I_N$
C 2 5 Geberauswahl (nur Anzeige) Selection of signal source (only display)		- 0 - Kein Geber/gesteuerter Betrieb No signal source/open-loop operation - 2 - Gleichstromtacho DC tacho - 3 - Drehstromtacho Three-phase tacho	- 0 -
C 2 6 Geberkonstante Signal source constant		x x x 0...127 {1}	000
Summand für Diodenschwelle bei Drehzahlregelung mit Drehstromtacho Addend for diode threshold in case of speed control with three-phase tacho			

Code-Ebene Code level	PRG <==>	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting
C 27 Geberabgleich Adjustment of signal source	X X X	120...999 Faktor für Drehzahlwert Factor for actual speed	(1) 5 0 0
C 36 Bremsspannung Braking voltage	X X X %	0...40% U <sub>N</sub>	(0,1%) 5.0 % U <sub>N</sub>
C 38 * JOG-Auswahl (für Parametrierung) JOG selection (for parameter setting)	- 1 - SH + PRG - 2 - SH + PRG - 3 - SH + PRG - 4 - SH + PRG - 5 - SH + PRG - 6 - SH + PRG - 7 - SH + PRG	Auswahl JOG1 Selection JOG1 Auswahl JOG2 Selection JOG2 Auswahl JOG3 Selection JOG3 Auswahl JOG4 Selection JOG4 Auswahl JOG5 Selection JOG5 Auswahl JOG6 Selection JOG6 Auswahl JOG7 Selection JOG7	- 1 -  Operating parameters
C 39 * JOG-Frequenzsollwert JOG set frequency	X X X Hz	0...f <sub>dmax</sub> 0...100Hz (0,1Hz) 100...480Hz (1Hz)	JOG1 5 0. 0 Hz JOG2 3 0. 0 Hz JOG3 0. 0 Hz JOG4 1 0. 0 Hz JOG5 0. 0 Hz JOG6 0. 0 Hz JOG7 0. 0 Hz
C 40 * Anzeige Reglerfreigabe Display controller enable	- 0 - - 1 -	Regler gesperrt Controller inhibited Regler freigegeben Controller released  Regler sperren: Klemme 28(RFR) = 0V oder STP-Taste drücken Inhibit controller: Terminal 28(RFR) = 0V or press STP key  Regler freigeben: Klemme 28 ≥ 13V und SH + STP wenn vorher STP betätigt wurde Enable controller: Terminal 28(RFR) ≥ 13V and SH + STP if STP was activated before	O  Steuer- Parameter  Control parameters

Code-Ebene Code level	PRG <==>	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting																																								
C 4   1 * R/L-Lauf CW/CCW rotation	O	<table border="1"> <tr> <td>- 0 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>Sollwert nicht invertiert set value not inverted</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>- 1 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>Sollwert invertiert set value inverted</td> <td>Kl. 21 <math>\geq</math> 13V Term. 21 <math>\geq</math> 13V</td> <td></td> </tr> </table>	- 0 -	SH + PRG	Sollwert nicht invertiert set value not inverted			- 1 -	SH + PRG	Sollwert invertiert set value inverted	Kl. 21 $\geq$ 13V Term. 21 $\geq$ 13V			Steuer-parameter																													
- 0 -	SH + PRG	Sollwert nicht invertiert set value not inverted																																									
- 1 -	SH + PRG	Sollwert invertiert set value inverted	Kl. 21 $\geq$ 13V Term. 21 $\geq$ 13V																																								
C 4   5 * JOG-Freigabe JOG enable	O	<table border="1"> <tr> <td>- 0 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>Frequenzsollwert C46 aktiv Frequency set value C46 active</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">8601MP / 2201AP (Option)</p> <table border="1"> <tr> <td>- 1 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG1 aktiv JOG1 active</td> <td>Kl. 24 Term. 24</td> <td><math>\geq</math> 13V <math>\geq</math> 13V</td> </tr> <tr> <td>- 2 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG2 aktiv JOG2 active</td> <td>Kl. E1 Term. E1</td> <td><math>\geq</math> 13V <math>\geq</math> 13V</td> </tr> <tr> <td>- 3 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG3 aktiv JOG3 active</td> <td>Kl. 24, E1 Term. 24, E1</td> <td><math>\geq</math> 13V <math>\geq</math> 13V</td> </tr> <tr> <td>- 4 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG4 aktiv JOG4 active</td> <td>Kl. Term.</td> <td>E2 <math>\geq</math> 13V E2 <math>\geq</math> 13V</td> </tr> <tr> <td>- 5 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG5 aktiv JOG5 active</td> <td>Kl. 24, Term. 24,</td> <td>E2 <math>\geq</math> 13V E2 <math>\geq</math> 13V</td> </tr> <tr> <td>- 6 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG6 aktiv JOG6 active</td> <td>Kl. E1, Term. E1,</td> <td>E2 <math>\geq</math> 13V E2 <math>\geq</math> 13V</td> </tr> <tr> <td>- 7 -</td> <td>SH + PRG</td> <td>JOG7 aktiv JOG7 active</td> <td>Kl. 24, E1, Term. 24, E1,</td> <td>E2 <math>\geq</math> 13V E2 <math>\geq</math> 13V</td> </tr> </table>	- 0 -	SH + PRG	Frequenzsollwert C46 aktiv Frequency set value C46 active			- 1 -	SH + PRG	JOG1 aktiv JOG1 active	Kl. 24 Term. 24	$\geq$ 13V $\geq$ 13V	- 2 -	SH + PRG	JOG2 aktiv JOG2 active	Kl. E1 Term. E1	$\geq$ 13V $\geq$ 13V	- 3 -	SH + PRG	JOG3 aktiv JOG3 active	Kl. 24, E1 Term. 24, E1	$\geq$ 13V $\geq$ 13V	- 4 -	SH + PRG	JOG4 aktiv JOG4 active	Kl. Term.	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V	- 5 -	SH + PRG	JOG5 aktiv JOG5 active	Kl. 24, Term. 24,	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V	- 6 -	SH + PRG	JOG6 aktiv JOG6 active	Kl. E1, Term. E1,	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V	- 7 -	SH + PRG	JOG7 aktiv JOG7 active	Kl. 24, E1, Term. 24, E1,	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V	alternativ über Klemmen, Tastatur oder ser. Schnittstelle veränderbar (s. C01)
- 0 -	SH + PRG	Frequenzsollwert C46 aktiv Frequency set value C46 active																																									
- 1 -	SH + PRG	JOG1 aktiv JOG1 active	Kl. 24 Term. 24	$\geq$ 13V $\geq$ 13V																																							
- 2 -	SH + PRG	JOG2 aktiv JOG2 active	Kl. E1 Term. E1	$\geq$ 13V $\geq$ 13V																																							
- 3 -	SH + PRG	JOG3 aktiv JOG3 active	Kl. 24, E1 Term. 24, E1	$\geq$ 13V $\geq$ 13V																																							
- 4 -	SH + PRG	JOG4 aktiv JOG4 active	Kl. Term.	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V																																							
- 5 -	SH + PRG	JOG5 aktiv JOG5 active	Kl. 24, Term. 24,	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V																																							
- 6 -	SH + PRG	JOG6 aktiv JOG6 active	Kl. E1, Term. E1,	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V																																							
- 7 -	SH + PRG	JOG7 aktiv JOG7 active	Kl. 24, E1, Term. 24, E1,	E2 $\geq$ 13V E2 $\geq$ 13V																																							
Bei Klemmensteuerung nur möglich mit Optionsbaugruppe 2201 AP!  In case of terminal control only possible with option board 2201 AP!				Control parameters																																							
C 4   6 * Frequenzsollwert Frequency set value	3,0	x x x Hz f <sub>dmin</sub> ...f <sub>dmax</sub> 0...100Hz 100...480Hz	{0,1Hz} (1Hz)																																								
C 5   0 * Frequenzistwert f <sub>d</sub> Actual running frequency f <sub>d</sub>		x x x Hz 0...100Hz 100...480Hz	{0,1Hz} (1Hz)	Anzeige-werte																																							
C 5   2 * Motorspannung Motor voltage		x x x % 0...110% 380V	{1%}																																								
C 5   3 * Zwischenkreisspannung DC-bus voltage		x x x V	{1V}	Display values																																							
C 5   4 * Motorstrom Motor current		x x x A <100A >100A	{0,1A} (1A)																																								
C 5   5 I <sub>0</sub> -Istwert Actual I <sub>0</sub>		x x x A	{0,1A}																																								

Code-Ebene Code level	PRG =====	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting
C 6   7 * Fehlermeldung TRIP TRIP fault indication		<p>Aktiver TRIP: Fehlermeldung blinkt Actual TRIP: fault indication flashing</p> <p>- - - Kein aktueller TRIP No momentary TRIP</p> <p>0 C 1 Kurzschluß, Erdgeschluß Short-circuit, earth-fault</p> <p>0 C 5 I<sup>t</sup>-Überlast (I &gt; 1,1·I<sub>N</sub> für 60s) I<sup>t</sup> overload (I &gt; 1.1·I<sub>N</sub> for 60s)</p> <p>0 C 6 I<sup>2</sup>-t-Überlast (Motorübertemperatur) I<sup>2</sup>-t overload (motor overtemperature)</p> <p>0 C 7 I<sup>t</sup>-Überlast (I &gt; 1,5·I<sub>N</sub> für 60s) I<sup>t</sup>-overload (I &gt; 1.5·I<sub>N</sub> for 60s)</p> <p>0 H Übertemperatur (Kühlkörper) Overtemperature (heatsink)</p> <p>0 U E Überspannungsfehler Overvoltage error</p> <p>C C r Systemstörung System fault</p> <p>P r Parameter zurückgesetzt(Werksabgleich) Parameter reset (Factory setting)</p> <p>Rücksetzen der Fehlermeldung: Reset of fault indication:</p> <p>C01 = 0,1 Klemme 27 ≥ 13V oder SH+PRG drücken Term. 27 ≥ 13V or pressing SH+PRG</p> <p>C01 = 2 Klemme 27 ≥ 13V oder über serielle Schnittstelle Term. 27 ≥ 13V or via serial interface</p> <p>C01 = 3 nur über serielle Schnittstelle only via serial interface</p> <p>Frühere Fehlermeldungen sind durch Betätigen der Tasten ▲ und ▼ aus dem Speicher abrufbar. Es wird angezeigt: Prior fault indications can be viewed by pressing the keys ▲ and ▼. Display:</p> <p>- x - Nummer des Fehlerspeichers (1...8) für ca. 1 Sekunde Number of fault stored (1...8) for 1 sec in the display</p> <p>x x x danach automatische Anzeige der Fehlermeldung then automatic fault indication</p> <p>- - - Keine früheren Fehlermeldungen No prior fault indications</p>	
Überwachungsmeldung Surveillance information		<p>L U Unterspannung - Wechselrichter gesperrt Undervoltage - Inverter inhibited</p> <p>O U Überspannung - Wechselrichter gesperrt Overvoltage Inverter inhibited</p> <p>Tastaturbedienung nicht möglich! Wechselrichtersperre wird automatisch aufgehoben! Keypad operation not possible! Inverter inhibit is released automatically!</p>	

Code-Ebene Code level	PRG <=>	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting		
C 7 0 V <sub>p</sub> -Drehzahlregler V <sub>p</sub> speed controller	X X X	0...127 0,00...1,0 1,00...10,0 10,0...127	{0,01} {0,10} {1,00}	1.00	Drehzahl- regler- parameter
C 7 1 T <sub>n</sub> -Drehzahlregler T <sub>n</sub> speed controller	X X X ms	4...990ms 4...10ms 10...100ms 100...990ms	{0,1ms} {1ms} {10ms}	100 ms	Speed controller parameters
C 7 4 Drehzahlreglereinfluß Speed controller influence	X. X X 100Hz	0...100Hz	{1Hz}	0.06 100Hz	
C 8 6 Motorbaugröße Motor size	004	X X X SH + PRG 000...010 = eigenbelüftet 100...110 = fremdbelüftet	self-ventilated force-ventilated	8601: 001 8602, 8603: 002 8604, 8605: 003 8606, 8607: 004 8608...8610: 006 8611: 007 8612, 8613: 008 8614: 009 8615: 010	Allgemeine Parameter General parameters
C 8 8 Motor-Nennstrom Motor nominal current	16,1	X X X A SH + PRG 0,3...2·I <sub>N</sub> 0...99A {0,1A} >100A {1A}	I <sub>N</sub>		
C 9 3 Gerätekennung Inverter identification	-06	- X X SH + PRG 86xx = Gerätetyp 86xx = Inverter type	- X X		
C 9 4 Passwort PW Password PW	000	X X X SH + PRG 0...999 0 = Kein Passwort 0 = No password	{1}	000	
C 9 9 Softwareversion Software version		8 6 Anzeige der Gerätreihe für ca. 1s Display of the inverter series for approx. 1s			
		X. X danach Anzeige der Softwareversion then display of the software version			
C 0 0 Auswahl zusätzliche Hochlaufzeit (für Parametrierung) Selection additional acceleration time (for parameter setting)	- 1 - SH + PRG - 2 - SH + PRG - 3 - SH + PRG	Auswahl T <sub>ir</sub> 1 Selection T <sub>ir</sub> 1 Auswahl T <sub>ir</sub> 2 Selection T <sub>ir</sub> 2 Auswahl T <sub>ir</sub> 3 Selection T <sub>ir</sub> 3	- 1 -		Betriebs- parameter
C 0 1 Zusätzliche Hochlaufzeit Additional acceleration time	X X X s	0,1...990s 0,1...1s {10ms} 1...10s {100ms} 10...100s {1s} 100...990s {10s}	T <sub>ir</sub> 1 T <sub>ir</sub> 2 T <sub>ir</sub> 3	2.5 s 10.0 s 5.0 s	Operating parameters

Code-Ebene Code Level	PRG ====>	Parameterebene Parameter level	Werksabgleich Factory setting																
c 0 2 Auswahl zusätzliche Ablaufzeit (für Parametrierung) Selection of additional deceleration time (for parameter setting)		<table border="1"> <tr><td>- 1 -</td><td>SH + PRG</td><td>Auswahl Tif1 Selection Tif1</td><td></td></tr> <tr><td>- 2 -</td><td>SH + PRG</td><td>Auswahl Tif2 Selection Tif2</td><td></td></tr> <tr><td>- 3 -</td><td>SH + PRG</td><td>Auswahl Tif3 Selection Tif3</td><td></td></tr> </table>	- 1 -	SH + PRG	Auswahl Tif1 Selection Tif1		- 2 -	SH + PRG	Auswahl Tif2 Selection Tif2		- 3 -	SH + PRG	Auswahl Tif3 Selection Tif3		- 1 -  Betriebs-parameter				
- 1 -	SH + PRG	Auswahl Tif1 Selection Tif1																	
- 2 -	SH + PRG	Auswahl Tif2 Selection Tif2																	
- 3 -	SH + PRG	Auswahl Tif3 Selection Tif3																	
c 0 3 Zusätzliche Ablaufzeit Additional deceleration time	x x x s	<table border="1"> <tr><td>0,1...990s</td><td>Tif1</td><td>2.5 s</td></tr> <tr><td>0,1...1s {10ms}</td><td>Tif2</td><td>10.0 s</td></tr> <tr><td>1...10s {100ms}</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>10...100s {1s}</td><td>Tif3</td><td>5.0 s</td></tr> <tr><td>100...990s {10s}</td><td></td><td></td></tr> </table>	0,1...990s	Tif1	2.5 s	0,1...1s {10ms}	Tif2	10.0 s	1...10s {100ms}			10...100s {1s}	Tif3	5.0 s	100...990s {10s}			Operating parameters	
0,1...990s	Tif1	2.5 s																	
0,1...1s {10ms}	Tif2	10.0 s																	
1...10s {100ms}																			
10...100s {1s}	Tif3	5.0 s																	
100...990s {10s}																			
c 0 7 Bremszeit Braking time	x x x s	<table border="1"> <tr><td>0,1...999s</td><td>0,1... 10s</td><td>{0,1s}</td><td>999 s</td></tr> <tr><td>10...100s</td><td></td><td>{1s}</td><td></td></tr> <tr><td>100...999s</td><td></td><td>{10s}</td><td></td></tr> </table> <p>999 = keine zeitl. Begrenzung 999 = no time limit</p>	0,1...999s	0,1... 10s	{0,1s}	999 s	10...100s		{1s}		100...999s		{10s}						
0,1...999s	0,1... 10s	{0,1s}	999 s																
10...100s		{1s}																	
100...999s		{10s}																	
c 1 9 * Auswahl Überwachung (zum Festlegen der Funktion) Selection of surveillance (to set the function)	<table border="1"> <tr><td>- 1 5</td><td>SH + PRG</td><td>I·t-Überwachung (I &gt; 1,1·IN) I·t surveillance (I &gt; 1.1·IN)</td><td>- 1 5</td></tr> <tr><td>- 1 6</td><td>SH + PRG</td><td>I<sup>2</sup>·t-Überwachung (Motorschutz) I<sup>2</sup>·t surveillance (Motor protection)</td><td></td></tr> </table>	- 1 5	SH + PRG	I·t-Überwachung (I > 1,1·IN) I·t surveillance (I > 1.1·IN)	- 1 5	- 1 6	SH + PRG	I <sup>2</sup> ·t-Überwachung (Motorschutz) I <sup>2</sup> ·t surveillance (Motor protection)											
- 1 5	SH + PRG	I·t-Überwachung (I > 1,1·IN) I·t surveillance (I > 1.1·IN)	- 1 5																
- 1 6	SH + PRG	I <sup>2</sup> ·t-Überwachung (Motorschutz) I <sup>2</sup> ·t surveillance (Motor protection)																	
c 2 0 * Überwachungsfunktion Surveillance function	<table border="1"> <tr><td>- 0 -</td><td>SH + PRG</td><td>nicht aktiv not active</td><td>- 1 -</td></tr> <tr><td>- 1 -</td><td>SH + PRG</td><td>aktiv, setzt Trip active, sets Trip</td><td></td></tr> </table>	- 0 -	SH + PRG	nicht aktiv not active	- 1 -	- 1 -	SH + PRG	aktiv, setzt Trip active, sets Trip			Initialisierung								
- 0 -	SH + PRG	nicht aktiv not active	- 1 -																
- 1 -	SH + PRG	aktiv, setzt Trip active, sets Trip																	
c 2 5 Baudrate Baud rate	<table border="1"> <tr><td>- 0 -</td><td>SH + PRG</td><td>9600 Baud 9600 baud</td><td>- 0 -</td></tr> <tr><td>- 1 -</td><td>SH + PRG</td><td>4800 Baud 4800 baud</td><td></td></tr> <tr><td>- 2 -</td><td>SH + PRG</td><td>2400 Baud 2400 baud</td><td></td></tr> <tr><td>- 3 -</td><td>SH + PRG</td><td>1200 Baud 1200 baud</td><td></td></tr> </table>	- 0 -	SH + PRG	9600 Baud 9600 baud	- 0 -	- 1 -	SH + PRG	4800 Baud 4800 baud		- 2 -	SH + PRG	2400 Baud 2400 baud		- 3 -	SH + PRG	1200 Baud 1200 baud			Initializing
- 0 -	SH + PRG	9600 Baud 9600 baud	- 0 -																
- 1 -	SH + PRG	4800 Baud 4800 baud																	
- 2 -	SH + PRG	2400 Baud 2400 baud																	
- 3 -	SH + PRG	1200 Baud 1200 baud																	
c 3 0 Freigabe zusätzliche Tir-,Tif-Zeit Enable of additional Tir-,Tif-time	<table border="1"> <tr><td>- 0 -</td><td>SH + PRG</td><td>Tir (C12), Tif (C13) aktiv Tir (C12), Tif (C13) active</td><td>- 0 -</td></tr> </table> <p>Bei Klemmensteuerung nur möglich mit Optionsbaugruppe 2201 AP! In case of terminal control only possible with option board 2201 AP!</p>	- 0 -	SH + PRG	Tir (C12), Tif (C13) aktiv Tir (C12), Tif (C13) active	- 0 -		Steuer-parameter												
- 0 -	SH + PRG	Tir (C12), Tif (C13) aktiv Tir (C12), Tif (C13) active	- 0 -																
	<table border="1"> <tr><td>- 1 -</td><td>SH + PRG</td><td>Tir1, Tif1 aktiv Tir1, Tif1 active</td><td>KL. E3 ≥ 13V</td></tr> <tr><td>- 2 -</td><td>SH + PRG</td><td>Tir2, Tif2 aktiv Tir2, Tif2 active</td><td>KL. E4 ≥ 13V</td></tr> <tr><td>- 3 -</td><td>SH + PRG</td><td>Tir3, Tif3 aktiv Tir3, Tif3 active</td><td>KL. E3, E4 ≥ 13V</td></tr> </table>	- 1 -	SH + PRG	Tir1, Tif1 aktiv Tir1, Tif1 active	KL. E3 ≥ 13V	- 2 -	SH + PRG	Tir2, Tif2 aktiv Tir2, Tif2 active	KL. E4 ≥ 13V	- 3 -	SH + PRG	Tir3, Tif3 aktiv Tir3, Tif3 active	KL. E3, E4 ≥ 13V	2201AP (Option)	Control parameters				
- 1 -	SH + PRG	Tir1, Tif1 aktiv Tir1, Tif1 active	KL. E3 ≥ 13V																
- 2 -	SH + PRG	Tir2, Tif2 aktiv Tir2, Tif2 active	KL. E4 ≥ 13V																
- 3 -	SH + PRG	Tir3, Tif3 aktiv Tir3, Tif3 active	KL. E3, E4 ≥ 13V																

C x x \* Standard-Parameter  
- - - nach SH + PRG : Ausführung des Befehls  
Execution of command

C x x Parameter im erweiterten Codesatz  
Parameter in the extended code set  
Einstellung des Codesatzes in C00  
Setting of code set in C00

{xxx} = Schrittweite/Auflösung  
Steps/resolution

## 6. Inbetriebnahme

Die Umrichter der Reihe 8600 sind werkseitig so eingestellt, daß ein leistungszugewordneter vierpoliger Normmotor mit 380V Nennspannung und 50Hz Nennfrequenz ohne weitere Einstellungen betrieben werden kann. Anpassungen an andere Maschinen oder besondere Anforderungen sind auf einfache Weise über die Bedieneinheit vorzunehmen (siehe 6.1).

### - Reglerfreigabe

Zur Freigabe des Reglers ist an Klemme 28 (RFR) eine Spannung von 13...30V anzulegen. Bezugspotential ist Klemme 39. Dies gilt auch bei Tastaturbedienung oder Bedienung über die serielle Schnittstelle.

### - Sollwertvorgabe

Die Motordrehzahl wird über den Frequenzsollwert festgelegt. Dieser kann sowohl analog über die Klemmen 7 und 8 (s. Anschlußplan) als auch digital über die Tasten der Bedieneinheit oder die RS232-Schnittstelle vorgegeben werden. Für die digitale Sollwertvorgabe ist die Bedienungsart (C01) entsprechend umzuschalten.

### - Stop-Funktion

Der Regler kann durch Betätigen der Taste STP jederzeit gesperrt werden. Ein Wiederfreigeben ist dann nur über den Freigabebefehl SH + STP möglich.

## 6.1 Parametrierung

Nach dem Netzeinschalten wird zunächst die aktuelle Drehfeldfrequenz angezeigt (Änderung über C04 möglich). Um einen Parameter ändern zu können, muß durch Betätigen der PRG-Taste zunächst in die Code-Ebene gewechselt werden, im linken Anzeigeelement gekennzeichnet durch C bzw. c (für Codes >99).

## 6. Commissioning

The inverters of the series 8600 are factory set such that a four-pole standard motor with suitable power (380V, 50Hz) can be operated without further settings. The inverters can be adapted very simply to other machines or special requirements using the operating terminal (see 6.1).

### - Controller release

Apply a voltage of 13 to 30V to terminal 28 (RFR) in order to release the controller. The reference potential is terminal 39. This also applies in case of keyboard operation or operation via the serial interface.

### - Set-value provision

The motor speed is fixed by the set frequency. This can be preset either via the terminals 7 and 8 (see connecting diagram) or digitally via the keys of the operating terminal or the interface RS232. For the digital set-value provision, the operating mode (C01) must be set accordingly.

### - Stop function

The controller can always be inhibited by pressing the key marked "STP". A release is only possible using the command SH + STP.

## 6.1 Parameter setting

After switching on the mains, the momentary field-frequency is firstly displayed (change is possible via C04). For changing a parameter, first press the PRG key to change to the code level marked by a capital C or a small c (for codes >99) in the left display element.

Mit den Tasten **▲** und **▼** kann dann der Code des zu ändernden Parameters (siehe Codetabelle) eingestellt werden. Anschließend wird mit der Taste PRG zurück in die Parameter-Ebene gewechselt. Es erscheint die aktuelle Einstellung des gewünschten Parameters. Das Ändern des eingestellten Wertes geschieht nun wieder über die Tasten **▲** und **▼**. Parameterabhängig wird die Änderung unmittelbar (z.B. fdmax) oder erst dann berücksichtigt, wenn zusätzlich SH + PRG gedrückt wird (z.B. Betriebsart). Hierbei ist zu beachten, daß einige Parameterumschaltungen nur bei Reglersperre zugelassen sind. Wird der Ausführungsbefehl akzeptiert, erscheint in der Anzeige für ca. 1 Sekunde "—".

#### Einstellen von Parametern über 2 Codestellen

Einige Parameter (z.B. JOG-Sollwert, zusätzliche Hochlaufzeit und Überwachungsfunktion) können nur über 2 Codestellen programmiert werden. Dabei wird zunächst über den Auswahl-Code der Parameter gewählt, der verändert werden soll. Die Änderung selbst erfolgt dann über den Einstell-Code. So ist z.B. zur Einstellung des JOG-Sollwertes JOG3 der Auswahl-Code C38 zunächst auf -3-einzustellen, bevor JOG3 über C39 parametriert werden kann.

#### Übernahme als Festeinstellung

Damit eine vom Werksabgleich abweichende Einstellung beim Netzausschalten nicht verloren geht, muß der neue Parametersatz in den nichtflüchtigen Speicher übernommen werden. Dies geschieht unter C03 mit Hilfe des Ausführungsbefehls SH + PRG.

Using the keys **▲** and **▼**, the code of the parameter to be changed (see code table) can be set. The PRG key is then pressed in order to return to the parameter level. The momentary setting of the parameter is displayed. The parameter is changed again using the keys **▲** and **▼**. Depending on the parameter, the modification is considered either immediately (e.g. fdmax) or when SH + PRG are pressed additionally (e.g. operating mode). Here, it must be noted that some parameter changes are permissible only in controller inhibit mode. If the execution command is accepted, "—" is displayed for about one second.

#### Changing of parameters by means of 2 different codes

Some parameters (e.g. JOG set-value, additional acceleration time and surveillance function) can only be changed using 2 different codes. In this case, at first the parameter to be changed must be selected under the selection code. Then it can be programmed under the programming code. For setting the JOG set-value JOG3, for example, the selectiong code C38 first must be set to -3-before JOG3 can be programmed under code C39.

#### Permanent saving

In order to save the new parameter set permanently, it must be stored into the non-volatile memory. This is achieved under C03 using the execution command SH + PRG (see page 15).

**6.1.1 Codesatz**

C	0	0
---	---	---

Die in der Codetabelle nicht mit einem \* gekennzeichneten Codes gehören zum erweiterten Codesatz und sind standardmäßig nicht sichtbar. Um einen solchen Code verändern zu können, muß C00 vorher auf -2- gestellt werden.

**6.1.2 Bedienungsart**

C	0	1
---	---	---

In Abhängigkeit der gewählten Bedienungsart werden die Steuerfunktionen Sollwert, Linkslauf, JOG-Sollwert und TRIP-Reset über die Steuerklemmen, die Bedieneinheit oder die serielle Schnittstelle (RS232) vorgegeben. Die Parametrierung erfolgt entweder über die Bedieneinheit oder die Schnittstelle.

**6.1.3 Einschaltanzeige**

C	0	4
---	---	---

Unter C04 wird über Eingabe der Codenummer festgelegt, welcher Parameter nach dem Einschalten angezeigt werden soll.

**6.1.4 Konfiguration**

C	0	5
---	---	---

In Abhängigkeit der gewählten Konfiguration werden Regelstruktur und Klemmenbelegung geändert.

Für den gesteuerten Betrieb kann der Sollwert entweder unipolar über Klemme 8 oder bipolar über die Klemmen 3 und 4 vorgegeben werden. Die Klemme 21 hat dann entweder die Funktion "Linkslauf" oder "Sollwert invertieren".

Für den drehzahlgeregelten Betrieb mit Gleichstrom- oder Drehstromtacho ist zur Anpassung der Tachospansnung an den Istwerteingang (Kl. 3,4) die Optionsbaugruppe 2201AP notwendig (s. technische Beschreibung zur 2201AP).

**6.1.1 Code set**

C	0	0
---	---	---

Codes which are not marked by an \* belong to the expanded code set and are not indicated as standard. Before changing such a code, code C00 must be set to -2-.

**6.1.2 Operating mode**

C	0	1
---	---	---

Depending on the selected operating mode, the control functions: set-value, counter-clockwise rotation, JOG set-value and TRIP-Reset are preset using the screw control terminals, the operating terminal or the interface RS 232. The parameters are set via the operating terminal or the interface.

**6.1.3 Switch-on display**

C	0	4
---	---	---

Entering the code number under C04 determines which parameter is to be displayed after mains switch-on.

**6.1.4 Configuration**

C	0	5
---	---	---

Depending on the configuration which is selected, the control structure and the pin configuration are changed.

For controlled operation, the set-value can either be set via terminal 8 (unipolar) or via terminals 3 and 4 (bipolar). Correspondingly, terminal 21 either has the function "CCW rotation" or "invert set-value".

For speed controlled operation with DC or AC tacho, the option board 2201AP must be fitted in order to adapt the tacho voltage to the actual value input (term. 3,4) (see technical description 2201AP).

## 6.1.5 Betriebsart

C 0 6

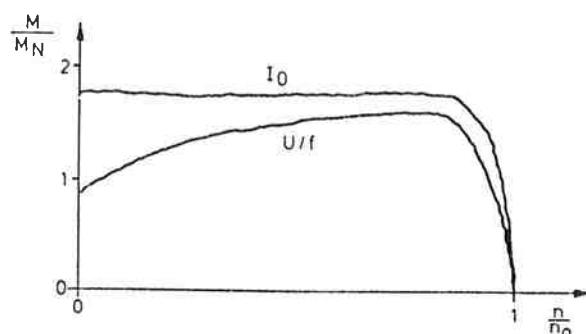
Als Betriebsarten stehen U/f-Kennlinienregelung und Magnetisierungsstromregelung zur Auswahl. Die Magnetisierungsstromregelung, auch als  $I_0$ -Regelung bezeichnet, erlaubt gegenüber der Kennlinienregelung erheblich höhere Drehmomente, besonders im unteren Drehzahlbereich, ohne daß es bei Entlastung zu einer Übererregung der Maschine kommt.

## 6.1.5 Control mode

C 0 6

Selection of either U/f characteristic control or magnetizing current control can be made using C06. The magnetizing current control (also called  $I_0$ -control) allows - compared with the U/f-characteristic control - considerably higher torques, especially in the lower speed range, without causing an overexcitation of the machine when the load is removed.

Bild/Figure 8



Zu beachten ist, daß bei Magnetisierungsstromregelung die für den Motor richtige U/f-Nennfrequenz ( $f_{dN}$ ) über Code C15 ebenfalls eingegeben werden muß.

Note that the U/f nominal frequency ( $f_{dN}$ ) which is suitable for the motor must also be entered under C15, when the inverter operates in the magnetizing current control.

## Parallelbetrieb mehrerer Motoren

Sollen mehrere Motoren an einem Frequenzumrichter betrieben werden, insbesondere mit unterschiedlichen Belastungen, ist auf U/f-Kennlinienregelung umzuschalten.

6.1.6 Min. Drehfeldfrequenz  $f_{dmin}$ 

C 1 0

Max. Drehfeldfrequenz  $f_{dmax}$ 

C 1 1

Über  $f_{dmin}$  und  $f_{dmax}$  wird der Sollwertstellbereich festgelegt, wobei die untere Begrenzung  $f_{dmin}$  für JOG-Sollwerte

## Multi-motor operation

If various motors are to be controlled by only one inverter, especially with different loads, U/f characteristic control must be selected.

6.1.6 Minimum field frequency  $f_{dmin}$ 

C 1 0

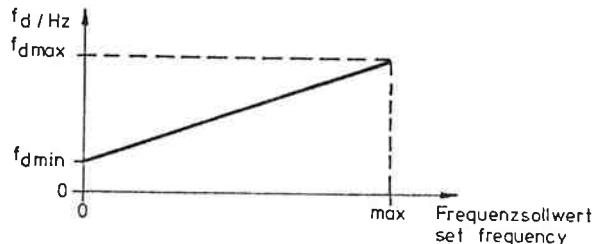
Maximum field frequency  $f_{dmax}$ 

C 1 1

The set-value setting range is determined by  $f_{dmin}$  and  $f_{dmax}$ . The lower limit  $f_{dmin}$  is not active for JOG set-values.

nicht wirksam ist. Bei analoger Sollwertvorgabe wird der vorgegebene Wert entsprechend Bild 9 auf den Bereich  $f_{d\min}$  bis  $f_{d\max}$  umgerechnet.

Bild/Figure 9

6.1.7 Hochlaufzeit  $T_{ir}$ 

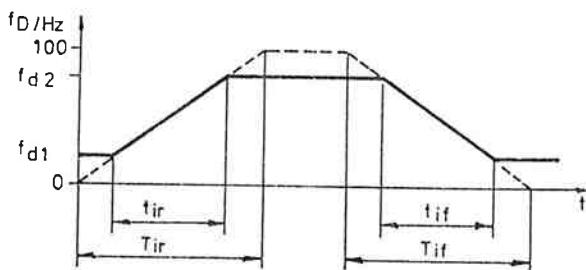
C	1	2
---	---	---

Ablaufzeit  $T_{if}$ 

C	1	3
---	---	---

Die Hoch- und Ablaufzeit beziehen sich auf eine Änderung der Drehfeldfrequenz um 100Hz. Die einzustellenden Zeiten  $T_{ir}$  und  $T_{if}$  können wie folgt berechnet werden:

Bild/Figure 10



Hierbei sind  $t_{ir}$  und  $t_{if}$  die gewünschten Zeiten für den Wechsel zwischen  $f_{d1}$  und  $f_{d2}$ .

Mit der Optionsbaugruppe 2201AP können bis zu 3 weitere  $T_i$ -Wertepaare über digitale Eingänge angewählt werden. Zur Einstellung der zusätzlichen Hoch- und Ablaufzeiten dienen die Codes c00 und c01 bzw. c02 und c03.

In the case of analogue set-values, the analogue value is converted according to figure 9 to the range  $f_{d\min}$  to  $f_{d\max}$ .

6.1.7 Acceleration time  $T_{ir}$ 

C	1	2
---	---	---

Deceleration time  $T_{if}$ 

C	1	3
---	---	---

The acceleration and deceleration times are related to a change in the field frequency by 100 Hz. The times  $T_{ir}$  and  $T_{if}$  to be set can be calculated as follows:

$$T_{ir} = t_{ir} \cdot \frac{100\text{Hz}}{f_{d2} - f_{d1}}$$

$$T_{if} = t_{if} \cdot \frac{100\text{Hz}}{f_{d2} - f_{d1}}$$

Here,  $t_{ir}$  and  $t_{if}$  are the desired times for the change between  $f_{d1}$  and  $f_{d2}$ .

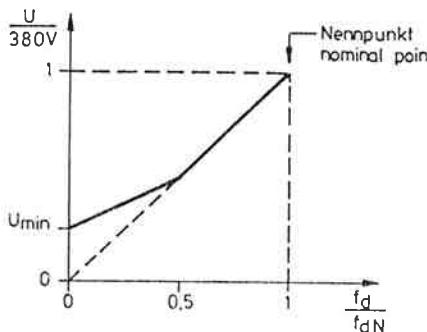
Using the option board 2201AP, it is possible to select another 3 additional  $T_i$  value pairs via digital inputs. For adjusting the additional acceleration and deceleration times, use the codes c00 and c01 or c02 and c03.

## 6.1.8 U/f-Kennlinie

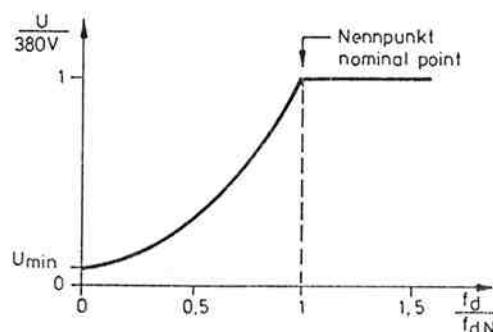
C | 1 | 4

Neben der linearen Kennlinie ( $U-f_d$ ) kann unter C14 auch ein quadratischer Kennlinienverlauf ( $U-f_d^2$ ) gewählt werden.

Bild/Figure 11

lineare Kennlinie  
linear characteristic

Die quadratische Kennlinie ist vorgesehen für Pumpen- und Lüfterantriebe. Die Magnetisierungsstromregelung ist dann abzuschalten (C06 = -0-).

quadratische Kennlinie  
square characteristic

The square characteristic is provided for pumps and blower drives. In these applications, the magnetizing current control must be inactive (C06 = -0-).

6.1.9 U/f-Nennfrequenz  
 $f_{dN}$ 

C | 1 | 5

Mit der U/f-Nennfrequenz wird die Steigung der gewählten U/f-Kennlinie eingestellt. Sie berechnet sich aus den Motor-nenndaten wie folgt:

6.1.9 U/f nominal  
frequency  $f_{dN}$ 

C | 1 | 5

The U/f nominal frequency is used to set the selected U/f characteristic. It is calculated in conjunction with the nominal motor data as follows:

$$f_{dN}(\text{Hz}) = \frac{380\text{V}}{U_N \text{ Motor (V)}} \cdot f_N \text{ Motor (Hz)}$$

Für die gängigsten Motortypen sind die Eingabewerte der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

For most motor types, the input parameters can be obtained from the table below.

$U_N$ Motor [V]	$f_N$ Motor [Hz]	$f_{dN}$ [Hz]
380	50	50,0
400	50	47,5
415	50	45,7
415	60	54,9

### 6.1.10 Spannungsanhebung C 1 6

Bei U/f-Kennlinienregelung ist der  $U_{min}$ -Parameter unbedingt an den verwendeten Asynchronmotor anzupassen, da sonst der Motor durch Übertemperatur zerstört werden kann. Erfahrungsgemäß können eigenbelüftete Standard-Asynchronmaschinen der Isolierstoffklasse B im unteren Frequenzbereich ( $f_d = 0 \dots 25\text{Hz}$ ) kurzzeitig mit ihrem Nennstrom betrieben werden.

Der Abgleich des  $U_{min}$ -Parameters ist folgendermaßen durchzuführen:

- Effektivstrommesser in eine Motorphase schalten
- den Motor im Leerlauf bei  $f_d = 5\text{Hz}$  betreiben
- $U_{min}$  einstellen:
  - a) Für Kurzzeitbetrieb im unteren Frequenzbereich  $U_{min}$  so einstellen, daß der Motorstrom seinen Nennwert nicht überschreitet ( $I_{Motor} \leq I_{N Motor}$ )
  - b) Für Dauerbetrieb im unteren Frequenzbereich  $U_{min}$  so einstellen, daß der Motorstrom das ca. 0,8-fache seines Nennwertes nicht überschreitet ( $I_{Motor} \leq 0,8 \cdot I_{N Motor}$ ) oder einen fremdbelüfteten Motor bzw. einen Motor mit höherer Isolierstoffklasse verwenden und  $U_{min}$  wie unter a) abgleichen.

Exakte Einstellwerte bitte beim jeweiligen Motorhersteller erfragen.

### 6.1.11 $Q_{min}$ -Frequenz

C 1 7

Das  $Q_{min}$ -Signal (Kl. 42 = LOW) zeigt an, daß die Drehfeldfrequenz kleiner oder gleich der unter Code C17 eingestellten Frequenz ist.

### 6.1.10 Voltage boost C 1 6

During voltage-controlled operation, the  $U_{min}$  parameter must be adapted to the asynchronous motor, since otherwise the motor can be damaged due to overtemperature. Experience tells that self-ventilated asynchronous standard motors of insulation class B can be operated with their nominal current in the lower frequency range ( $f_d = 0$  to  $25\text{Hz}$ ) for short-term duration.

The  $U_{min}$  parameter is set as follows:

- Connect an r.m.s. ammeter into one motor phase
- Operate motor under "no load" conditions at  $f_d = 5\text{Hz}$
- Set  $U_{min}$ :
  - a) For short-term operation in the lower frequency range, set  $U_{min}$  such that the motor does not exceed its nominal current ( $I_{motor} \leq I_{N motor}$ )
  - b) For continuous operation in the lower frequency range, set  $U_{min}$  such that the motor current does not exceed 80% of its nominal value ( $I_{motor} \leq 0,8 \cdot I_{N motor}$ ) or use a force-ventilated motor or a motor with higher insulation class and set  $U_{min}$  as described under a).

It is advisable to contact your motor manufacturer to obtain the exact setting values.

### 6.1.11 $Q_{min}$ frequency

C 1 7

The  $Q_{min}$  signal (terminal 42 = LOW) shows that the field frequency is smaller than or equal to the frequency set under C17.

## 6.1.12 Stillstands-frequenz

C | 1 | 9

Ist die zu erzeugende Ausgangsfrequenz kleiner als die eingestellte Stillstandsfrequenz, schaltet die Stillstandslogik automatisch um auf Gleichstrombremsung. Damit wird der Antrieb bis zum Stillstand abgebremst und elektrodynamisch festgehalten. Zum Abschalten der Stillstandslogik als Stillstandsfrequenz 0.0 Hz vorgeben (Werksabgleich).

Die Höhe des dem Motor eingeprägten Gleichstromes lässt sich über die

Bremsspannung

C | 3 | 6

einstellen. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Bremsstrom die  $I_{max}$ -Grenze nicht überschreitet. Zum Schutz des Motors vor Überhitzung kann durch Vorgabe der

Bremszeit

C | 0 | 7

die Dauer der Gleichstrombremsung begrenzt werden. Nach Ablauf der Bremszeit wird die Ausgangsspannung auf Null gesetzt.

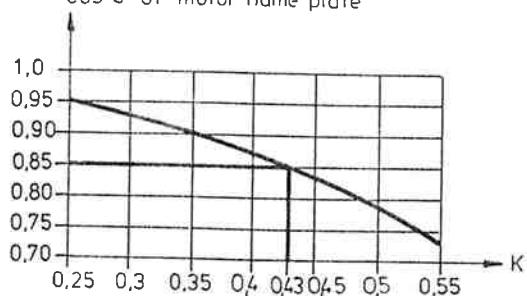
6.1.13  $I_0$ -Einstellung

C | 2 | 0

Für die Betriebsart Magnetisierungsstromregelung ist unter C20 der  $I_0$ -Sollwert vorzugeben. Dazu ist über den  $\cos \varphi$  des angeschlossenen Motors und das nachfolgende Diagramm der einzustellende Strom  $I_0$  vorher zu berechnen:

Bild/Figure 12

$\cos \varphi$  vom Motor-Typenschild  
 $\cos \varphi$  of motor name plate



## 6.1.12 Standstill frequency

C | 1 | 9

If the output frequency to be achieved is smaller than the adjusted standstill frequency, the standstill logic automatically switches over to DC braking. Thus, the drive is braked to standstill and elektrodynamically stopped. The standstill logic is deactivated by setting the standstill frequency to 0.0 Hz (factory setting). The amount of DC current fed back into the motor can be adjusted by the braking voltage.

Braking voltage

C | 3 | 6

The braking current must not exceed the  $I_{max}$  limit. In order to protect the motor against unpermissibly high temperatures the duration of the DC braking can be limited by the braking time.

Braking time

C | 0 | 7

Once the braking time is over, the output voltage is set to zero.

6.1.13  $I_0$  setting

C | 2 | 0

For magnetizing current control, the  $I_0$  set-value is preset under C20. For this, the current  $I_0$  to be set must be calculated by means of the  $\cos \varphi$  of the connected motor and the following diagram:

Beispiel/Example:  
 $\cos \varphi = 0,85$   
 $\Rightarrow K = 0,43$

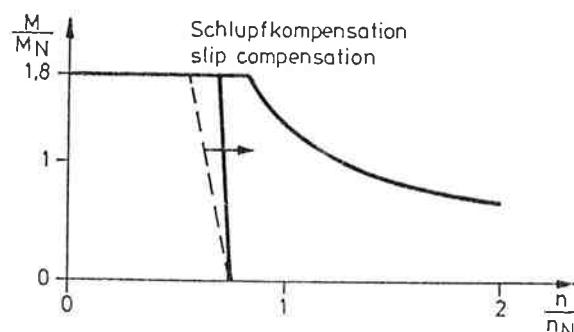
$$I_0 = K \times I_N \text{ Motor}$$

#### 6.1.14 Schlupfkompen-sation

C	2	1
---	---	---

Der lastabhängige Schlupf der Asynchronmaschine kann im Frequenzbereich 5Hz bis zur eingestellten U/f-Nennfrequenz mit einer max. Abweichung von  $\Delta n/n_N < 1\%$  kompensiert werden.

Bild/Figure 13



#### 6.1.15 $I_{max}$ -Grenze

C	2	2
---	---	---

Unter C22 wird die Begrenzung des Motorstromeffektivwertes auf  $0,16\dots1,6 \cdot I_N$  festgelegt. Beim Erreichen des Grenzwertes werden Frequenz und Motorspannung kippsicher abgesenkt. Ein bis in den Stillstand blockierter Antrieb hält dort mit  $I_{max}$  das maximale Drehmoment und startet hiermit nach Entlastung wieder.

#### 6.1.16 JOG-Auswahl

C	3	8
---	---	---

#### JOG-Frequenz-sollwert

C	3	9
---	---	---

Über die Klemme 24 (JOG) kann eine im Speicher abgelegte Frequenz als Sollwert aktiviert werden, wobei dann der analoge Sollwert ignoriert wird.

Mit der Optionsbaugruppe 2201AP können bis zu 6 weitere JOG-Frequenzsollwerte über digitale Eingänge angewählt werden. Zur Einstellung dieser JOG-Frequenzen sind die Codes C38 und C39 vorgesehen.

#### 6.1.14 Slip compensation

C	2	1
---	---	---

The slip of the machine which depends on the load, can be compensated within the frequency range 5Hz up to the set U/f-nominal frequency with a maximum deviation of  $\Delta n/n_N < 1\%$ .

#### 6.1.15 $I_{max}$ limit

C	2	2
---	---	---

The effective motor current is limited to  $0.16 \dots 1.6 \cdot I_N$ . When reaching the limit value, the frequency and motor voltage are lowered ensuring stall-protection. A drive which is blocked to standstill keeps the maximum torque with  $I_{max}$  and restarts with this torque after the load has been removed.

#### 6.1.16 JOG selection

C	3	8
---	---	---

#### JOG frequency set-value

C	3	9
---	---	---

An internally stored frequency can be activated as set-value via the terminal 24 (JOG), in the case of which the analogue set-value is ignored.

By means of the option board 2201AP, an additional 6 JOG frequency set-values can be selected via digital inputs. Codes C38 and C39 are provided for adjusting these JOG frequencies.

**6.1.17 Auswahl  
Überwachung**

c	1	9
---	---	---

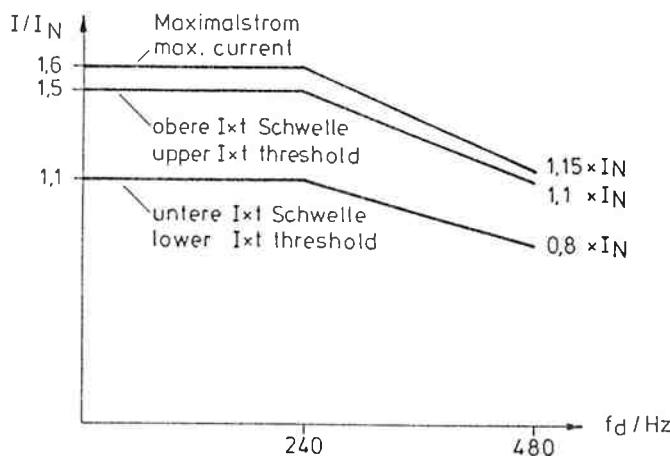
**Überwachungs-  
funktion**

c	2	0
---	---	---

**I·t-Überwachung**

Überschreitet der Ausgangsstrom den 1,1-fachen bzw. 1,5-fachen Nennwert, je nach dem welche Überwachungsschwelle aktiv ist, wird nach Ablauf von 60 Sekunden die Fehlermeldung OC5 bzw. OC7 erzeugt. Bei einer Ausgangsfrequenz oberhalb 240Hz ist zu beachten, daß durch das automatische Absenken der Ausgangsstrombegrenzung und der I·t-Schwellen der Maximalstrom sowie der zulässige Dauerstrom reduziert werden.

Bild/Figure 14



**Grenzkurven für I<sub>max</sub>-Begrenzung  
und I·t-Überwachung**

Ist die untere Grenzkurve aktiv, darf bei Lastwechsel das folgende I·t-Diagramm (Bild 15) nicht überschritten werden. Damit wird sichergestellt, daß bei Umgebungstemperaturen bis 45°C die Temperaturüberwachung im Leistungsteil nicht anspricht. Hierfür gelten die technischen Daten gemäß 2.1.

**6.1.17 Selection of  
surveillance**

c	1	9
---	---	---

**Surveillance  
function**

c	2	0
---	---	---

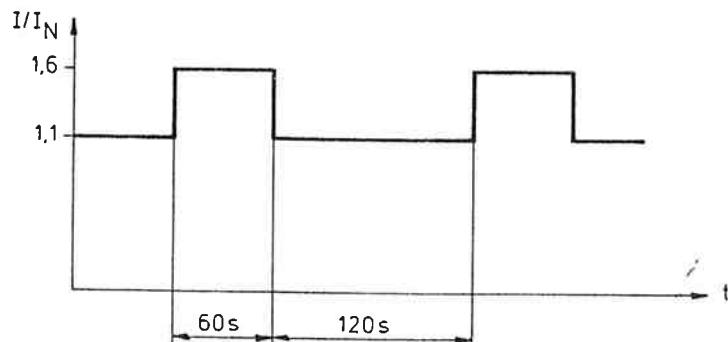
**I·t surveillance**

If the output current is 1.1 or 1.5 times the nominal current, depending on which threshold value has been activated, the fault OC5 or OC7 is indicated after 60 seconds. For an output frequency of more than 240Hz, it must be considered that the maximum current and the permissible permanent current are reduced due to the reduction of the output current limit and the I·t thresholds.

**Maximum values for I<sub>max</sub>-limitation and I·t surveillance**

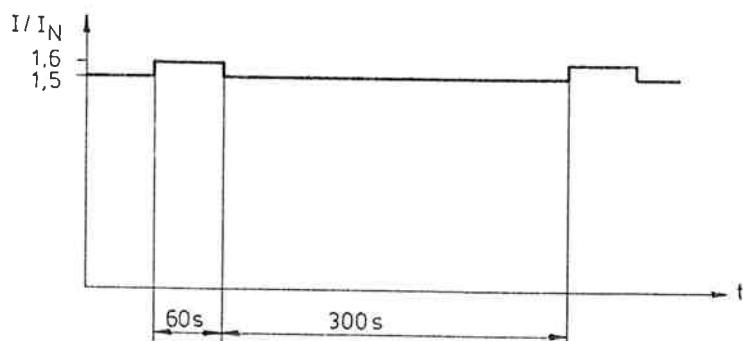
If the lower limit characteristic is active, the I·t diagram shown in figure 15 must not be exceeded in the case of load changes. This is to make sure that for ambient temperatures below 45°C, the temperature surveillance is not activated. In this case, the technical data given in 2.1 are valid.

Bild/Figure 15



Bei Umgebungstemperaturen bis maximal 40°C ist es möglich, entsprechend Tabelle unter 2.2, den Umrichter dauernd mit einem Ausgangstrom bis  $1,35 \cdot I_N$  zu belasten, vorausgesetzt die untere Grenzkurve wird vorher abgeschaltet. Dazu ist unter c19 zunächst die  $I \cdot t$ -Überwachung für  $I > 1,1 \cdot I_N$  auszuwählen und dann unter c20 nicht aktiv zu setzen. Die verbleibende obere Grenzkurve lässt ein Lastspiel entsprechend Bild 16 zu.

Bild/Figure 16



#### $I^2 \cdot t$ -Überwachung

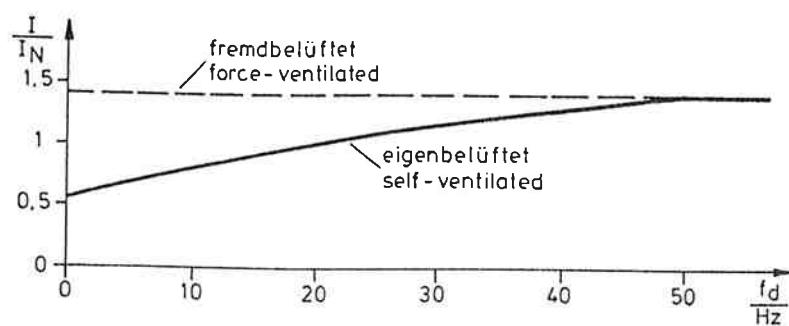
Als Überlastschutz für den Motor kann über c19 und c20 die  $I^2 \cdot t$ -Überwachung aktiviert werden. Hierbei wird unter Berücksichtigung der thermischen Zeitkonstante sowie des Motorstroms die Erwärmung des Motors berechnet. Eine Abschaltung erfolgt, wenn der Motorstrom die Grenzkennlinie entsprechend Bild 17 auf Dauer überschreitet.

For ambient temperatures of up to 40°C, it is possible to load the inverter with a permanent output current of up to  $1.35 \cdot I_N$  (see table under 2.2), provided that the lower limit characteristic has been deactivated before. This is done by selecting the  $I \cdot t$  surveillance for  $I > 1.1 \cdot I_N$  under code c19 and deactivating it under code c20. The remaining upper limit characteristic allows a load cycle as shown in figure 16.

#### $I^2 \cdot t$ Surveillance

The  $I^2 \cdot t$  surveillance can be activated as motor protection under code c19 and c20. Here, the heating of the motor is calculated by consideration of thermal time constant and the nominal motor current. When the motor current permanently exceeds the limit characteristic as shown in figure 17, the inverter is inhibited.

Bild/Figure 17



Grenzkennlinie für eine MotorüberTemperatur von  $\Delta\vartheta \approx 60K$

Die Anpassung der Erwärmungszeitkonstante und des Motor-nennstromes ist über

Motorbaugröße

C	8	6
---	---	---

und

Motornennstrom

C	8	8
---	---	---

möglich. Über C86 wird gleichzeitig festgelegt, ob der Motor eigen- oder fremdbelüftet ist.

Der einzugebende Code ist abhängig von Baugröße und Lüftungsart und ist folgender Tabelle zu entnehmen:

Limit characteristic for a motor overtemperature of  $\Delta\vartheta \approx 60K$

The heating time constant and the nominal motor current can be adapted using

Motor size

C	8	6
---	---	---

and

Nominal motor current

C	8	8
---	---	---

With C86 it can also be determined if the motor is self- or force-ventilated.

The code to be entered depends on the motor size and ventilation mode and can be obtained from the table below:

	eigenbelüftet self-ventilated	fremdbelüftet force-ventilated
BG 71	000	100
BG 80	001	101
BG 90	002	102
BG 100	003	103
BG 112	004	104
BG 132	005	105
BG 160	006	106
BG 180	007	107
BG 200	008	108
BG 225	009	109
BG 250	010	110

#### Achtung!

Diese Überwachung ist kein Motorvollschatz. Durch Netzschalten wird die berechnete Motortemperatur zurückgesetzt. Ist der angeschlossene Motor

#### Caution!

This surveillance is not a total motor protection. Mains disconnection causes the calculated motor temperature to be reset. If the connected motor

bereits stark erwärmt und weiterhin überlastet, kann eine Überhitzung nicht ausgeschlossen werden.

## 7. Überwachungs- und Schutzfunktionen

Die Umrichter der Reihe 8600 haben verschiedene Funktionen zum Schutz vor unzulässigen Betriebsbedingungen. Das Ansprechen einer solchen Schutzfunktion bewirkt entweder Impulssperre (IMP) oder das Setzen des Fehlerspeichers (TRIP). Die Art der Störung wird sofort angezeigt. Nach Beseitigung der Störung wird Impulssperre automatisch aufgehoben. Der Fehlerspeicher muß dagegen zurückgesetzt werden. Dies geschieht unter C67 durch Drücken der Tasten SH + PRG.

### 7.1 Spannungsüberwachung

Zwischenkreisspannung:

- Unterspannung/Undervoltage:  $U_G \leq 385V$
- Überspannung/Overvoltage:  $U_G \geq 680V$
- Überspannungsfehler/  
Overvoltage error  $U_G \geq 750V$

### 7.2 Stromüberwachung

Ausgangsstrom:

- Kurzschluß, Erdschluß/  
Short circuit, earth fault
- $I \cdot t$ -Überlast       $I \geq 1,1 \cdot I_N$  für 60s/  
 $I \cdot t$  overload       $I \geq 1.1 \cdot I_N$  for 60s
- $I \cdot t$ -Überlast       $I \geq 1,5 \cdot I_N$  für 60s  
 $I \cdot t$  overload       $I \geq 1.5 \cdot I_N$  for 60s
- $I^2 \cdot t$  Überlast (Motorübertemperatur)  
 $I^2 \cdot t$  overload (Motor overtemperature)

is already strongly heated and is overloaded again, the motor may be damaged.

## 7. Surveillance and protective functions

The inverters of the series 8600 include different protective functions against non-permissible operating conditions. The release of such a protective function causes either a pulse inhibit (IMP) or TRIP setting. The type of fault is displayed immediately. After having removed the fault, the pulse inhibit is released automatically. The TRIP memory must be reset, however. This is done by pressing the keys SH + PRG under C67.

### 7.1 Voltage surveillance

DC-Bus-voltage:

Anzeige Display	Funktion Function
	IMP
	IMP
	TRIP

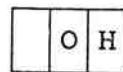
### 7.2 Current surveillance

Output current:

	TRIP
	TRIP
	TRIP
	TRIP

7.3 Temperaturüberwachung

Übertemperatur (Kühlkörper)  
Overtemperature (heatsink)



TRIP

7.4 Systemüberwachung

Systemstörung  
System error

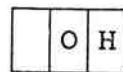
Störung der Digitalelektronik,  
verursacht durch ungünstige  
oder nicht abgeschirmte Verle-  
gung der Steuerleitung

Parameter zurückgesetzt  
Parameter reset

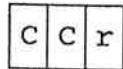
Nach dem Einschalten wurde ein Fehler im Parameterspeicher festgestellt. Der Werksabgleich wurde automatisch geladen. Vor dem Rücksetzen des Fehler- speichers ist die gewünschte Parametrierung zu speichern (C03).

8. Serielle Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle dient zur digitalen Steuerung, Parametrierung und Überwachung der Frequenzumrichter 8600 durch einen Leitrechner, ein Bedienterminal oder eine SPS. Sie entspricht der RS232C-Norm. Mit dieser Schnittstelle lassen sich direkte Punkt-zu-Punkt Verbindungen mit einer Leitungslänge von maximal 15m realisieren. Mit Hilfe zusätzlicher Pegelumsetzer RS232/RS485 einschließlich galvanischer Trennung (Typ 2101) kann ein serielles Bussystem mit bis zu 32 Teilnehmern und einer Leitungslänge von maximal 1200m aufgebaut werden. Das fehlertolerante LECOM-Protokoll unterstützt bis zu 90 Antriebs- regler. Es basiert auf der ISO-Norm 1745.

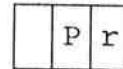
7.3 Temperature surveillance

TRIP

7.4 System surveillance

TRIP

Fault of the digital elec-  
tronics, caused by e.g.  
unfavourable or non-screened  
laying of signal cables



TRIP

After switching-on, a fault of the parameter memory was found. The factory setting was loaded automatically. Before resetting of the TRIP memory the desired parameter setting must be saved (C03).

8. Serial interface

The serial interface is used for digital control, parameter setting and surveillance of the 8600 frequency inverters by a host, an operating terminal or a PLC. It complies with the RS232C standard. This interface allows direct point-to-point connections with a cable length of maximum 15m. Using an additional level converter RS232/RS485 with mains isolation (type 2201), a serial bus system with up to 32 participants and a cable length of maximum 1200m can be installed. The LECOM protocol recognizes faults and supports up to 90 controllers. It is based on the ISO 1745 standard.

Merkmale der seriellen Schnittstelle:

- Baudrate: max. 9600 Baud  
(über c25 einstellbar)
- Protokoll: LECOM

Pinbelegung der 9-poligen Subminiatur-D Buchse:

Data of the serial interface:

- Baud rate: max. 9600 baud  
(adjustable via code c25)
- Protocol: LECOM

Pin assignment of the 9-pole sub-D connector:

Pin	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Signal	+Vcc15	RxD	TxD	DTR	GND		RTS	CTS	+Vcc5

Es existieren zusätzliche Codes, die nur per LECOM zugänglich sind.

Der Betriebsstatus C 68 ist gerätetypabhängig und enthält für dieses Gerät folgende Informationen:

There are additional codes which can only be accessed via LECOM.

The status C68 depends on the inverter type and contains the following information for this inverter series:

Bit-Nr	15	14	13	12	11	10	9	8
Signal	TRIP				IMP	Lauf	Qmin	RFR

Weitere Informationen zur seriellen Kommunikation enthält die Technische Beschreibung LECOM-A/B.

Further information concerning the serial communication can be obtained from the technical description LECOM A/B.

## 9. Signalflußplan

## 9. Signal flow chart

